

BILDUNG BEGEGNUNG ORIENTIERUNG EVANGELISCH

EVANGELISCHES FORUM ANNAHOF

Im Evangelischen Forum Annahof arbeiten folgende Einrichtungen zusammen:

- Evangelische Stadtakademie
- Evangelisches Bildungswerk Augsburg e.V.
- Annapunkt

Die Evangelische Stadtakademie und der Annapunkt sind Einrichtungen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Augsburg.

Auf protestantischem Grund und in evangelischer Weite hat das Evangelische Forum Annahof seinen Ort an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft. Das Forum dient den unterschiedlichen Formen von Bildung und Begegnung, von Gespräch und Dialog, von Erfahrung und Engagement.

Evangelisches Forum

ANNAHOF





Das Team im Evangelischen Forum Annahof (v.l.n.r.)
Michael Kaminski, Volker Haug, Birgitt Floßmann,
Eveline Klein, Bettina Böhmer-Lamey, Dr. Martin Beck

INHALT

Gesellschaft - Ethik - Verantwortung	7
Religion - Theologie - Kirche	19
Engagement - Qualifizierung - Gemeinde	35
Frauen - Männer - Generationen	47
Spiritualität - Sinn - Begleitung	53
Kunst - Kultur - Exkursion	71
Citykirche - Annapunkt - Kircheneintritt	81
Übersicht der Termine	90
Anmeldebedingungen	96
Annahof-Team	97



GESELLSCHAFT ETHIK VERANTWORTUNG

ERINNERUNGSWERKSTATT AUGSBURG LEBENSÄUFE VON OPFERN DES NATIONALSOZIALISMUS

Wenn es um die Opfer des Nationalsozialismus geht, hat jede Stadt ihre eigene Geschichte. In Augsburg sind viele Lebensläufe von Verfolgten gut dokumentiert, andere warten noch darauf, erforscht zu werden.

Die ErinnerungsWerkstatt ist ein loser Zusammenschluss von Initiativen, Institutionen und Privatpersonen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Biografien von Augsburger Opfern des Nationalsozialismus zu erforschen und die Erinnerung an sie wach zu halten.

Jeder und jede kann mitarbeiten. Die erarbeiteten Biografien finden Eingang in das Online-Gedenkbuch der ErinnerungsWerkstatt Augsburg (www.gedenkbuch.erinnerungswerkstatt-augsburg.de). Sie bilden gleichzeitig eine Grundlage für die Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum, die der Augsburger Stadtrat als „Stolpersteine“ oder „Erinnerungsbänder“ im Dezember 2016 beschlossen hat.

Der Sprecherkreis der ErinnerungsWerkstatt Augsburg bietet immer wieder Fortbildungen und Informationsveranstaltungen an. Oft können sie aufgrund der Redaktionsstermine nicht in dieses gedruckte Programmheft übernommen werden, erscheinen aber auf unserer Internetseite www.annahof-evangelisch.de und werden auch gesondert beworben.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der ErinnerungsWerkstatt:

<http://www.erinnerungswerkstatt-augsburg.de>

Kontakt:

kontakt@erinnerungswerkstatt-augsburg.de oder
frank.schillinger@jkmass.de

Di. 06.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

PLASTIKFASTEN LEICHT GEMACHT

Nirgendwo in Europa wird mehr Plastik produziert als in Deutschland. Jahr für Jahr werden Millionen Tonnen Plastik ganz selbstverständlich nach einmaligem Gebrauch weggeworfen. Dabei ist es gar nicht schwer, dem Verpackungswahnsinn zu entkommen. Anneliese Bunk zeigt die Auswirkungen von Plastik auf Umwelt und Gesundheit. Zudem gibt sie viele Tipps für die Praxis und bietet Raum für Fragen und Diskussion. So kann jeder ganz einfach Plastik vermeiden und sofort loslegen.

Der Vortrag findet im Rahmen der von der Autorin initiierten Plastikfasten-Tour 2018 statt. Zusätzlich ist am Vortragsabend eine Ausstellung über Plastik vom Verbraucherservice Bayern zu sehen.

Vortrag und Diskussion

Anneliese Bunk, München,
Autorin des Spiegel-
Bestsellers „Besser leben
ohne Plastik“ (2016, zusam-
men mit Nadine Schubert)

Eintritt frei,
Spenden erbeten

In Kooperation mit dem
Forum Plastikfreies
Augsburg, eine Arbeits-
gruppe der Transition
Town e.V. und ein Fach-
forum der Lokalen
Agenda 21 der Stadt
Augsburg

„WAS TUN?“

Unter diesem Motto lädt die AG Bildung und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21 für ein zukunftsfähiges Augsburg zu Veranstaltungen mit konkreten Handlungsimpulsen ein.

Impulse und Austausch

Conrad Amber, Naturfotograph, Baumnetzwerker, Dornbirn/A, Autor von „Baumwelten und ihre Geschichten“, 2015 und „Bäume auf die Dächer – Gärten in die Stadt“, 2017

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit der AG Bildung und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21 für ein zukunftsfähiges Augsburg

Di. 20.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Augustanasaal | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

BÄUME AUF DIE DÄCHER, WÄLDER IN DIE STADT!

IDEEN UND VISIONEN FÜR MEHR STÄDTISCHE LEBENSQUALITÄT

Jeder Wald, jeder neu gepflanzte Baum ist ein wichtiger Beitrag zu einem besseren Leben auf unserem Planeten – und für unsere Stadt! Conrad Amber wirbt dafür, sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen und dabei gleichzeitig mehr Lebensqualität in die Städte zu bringen. In ganz konkreten Ideen für Stadtplanende sowie Stadtbewohnerinnen und -bewohner zeigt er, wie einfach es oft ist, etwas im eigenen Umfeld langfristig oder schon morgen zu verändern. Denn mehr Grün ist fast überall vorstellbar und realisierbar: in der Stadt, auf dem Hausdach und an Straßen.

Di. 08.05. | 19.30 Uhr | Rathaus, Oberer Fletz |
Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg

10 REGELN FÜR DEMOKRATIE-RETTER

Spätestens seit der Wahl von Donald Trump wissen wir: Unsere liberale Demokratie ist in Gefahr. Ernsthaft. Wir haben keinerlei Garantie, dass autoritäre Kräfte nicht auch bei uns die Oberhand gewinnen. Was also tun? Wie können wir die Substanz unserer Demokratie verteidigen gegen die immer lauter und dreister werdenden Verächter – auch jenseits der Wahlkabine? Wie andere ermutigen, mitzumachen?

Jürgen Wiebicke formuliert zehn griffige Regeln, mit deren Hilfe jede und jeder von uns sofort anfangen kann. Vor der eigenen Haustür. Im Alltag. Daran müssen wir uns wieder erinnern: Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform, sie ist eine Lebensform, die wir immer wieder aufs Neue beleben und verteidigen müssen.

Impulse und Austausch

Jürgen Wiebicke, Philosoph, Journalist, Moderator des „Philosophischen Radios“ bei WDR 5

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit der AG Bildung und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21 für ein zukunftsfähiges Augsburg

Impulse und Austausch

Dr. Till Bastian, Arzt,
Journalist, freier Schrift-
steller, Isny, Autor von
„Seelenleben. Eine
Bedienungsanleitung
für unsere Psyche“,
3. Auflage 2016 und
„Wie wir wurden, was wir
werden. Die Evolution des
Seelenlebens“, 2017

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit der AG
Bildung und Nachhaltigkeit
der Lokalen Agenda 21
für ein zukunftsfähiges
Augsburg

Di. 05.06. | 19.30 Uhr | Zeughaus, Reichlesaal |
Zeugplatz 4 | 86150 Augsburg

KEINE ANGST VOR DEM WENIGER

ERKENNEN IST DAS EINE –
RICHTIG HANDELN DAS ANDERE

„Weniger“ haben wohl die wenigsten gerne. Sich beschränken in unserer Zeit der Fülle fällt zumindest schwer, manchmal schwingt auch Existenzangst mit.

Doch die Natur bläst unserer Konsumgesellschaft heiß ins Gesicht – die Erdüberhitzung, der Plastik- und sonstige Müll, Artensterben ...

Es hilft nichts – wir müssen unseren Lebensstil ändern. Unser Kopf weiß das, unser Herz spürt es. Jedoch: Weshalb handeln wir nicht danach? Wie kommen wir aus der Konsumfalle unserer Zeit und Gesellschaft heraus? Was bringt uns Verzicht an Positivem? Welche Weichen könnte, nein: müsste Politik stellen?

Mi. 21.03. | 19.00 Uhr | Volkshochschule Augsburg |
Willy-Brandt-Platz 3A | 86153 Augsburg

DAS ENDE DER GERECHTIGKEIT

EIN RICHTER SCHLÄGT ALARM

Gibt es noch Gerechtigkeit in unserem Rechtsstaat? Eklatante Schwächen im Ausländerrecht; nicht vollstreckte Haftbefehle; nicht geahndeter Steuerbetrug. Und wenn ein Richter oder eine Staatsanwältin unliebsam handelt, werden sie nicht selten mit Hassmails konfrontiert.

Faktenreich und anhand anschaulicher Beispiele aus dem Justizalltag beschreibt Jens Gnisa die schleichende Erosion des Justizsystems und geht den vielschichtigen Ursachen auf den Grund. Dazu macht er konkrete Vorschläge, wie die gefährliche Aushöhlung des Rechts gestoppt werden kann.

Do. 12.04. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

ERBEN DES HOLOCAUST

LEBEN ZWISCHEN SCHWEIGEN UND ERINNERUNG

Der Holocaust hat über Generationen hinweg prägende Spuren hinterlassen. Wie sind sie, die Nachgeborenen, mit den Traumata der Eltern umgegangen? Und wie war es für sie, in einem Land aufzuwachsen, das noch wenige Jahre zuvor ihre jüdische Familie auslöschen wollte? Für ihr neuestes Buch hat Andrea von Treuenfeld prominente Söhne und Töchter befragt. Marcel Reif, Nina Ruge, Ilja Richter, Andreas Nachama, Sharon Brauner, Robert Schindel und andere berichten von der Herausforderung, mit dem Ungeheuerlichen leben zu müssen. Obwohl sie ihn nicht selbst erlebt haben, blieb der Holocaust ein wesentliches Element in ihrer Biografie.

Impulse und Austausch

Jens Gnisa, Direktor am
Amtsgericht Bielefeld,
Vorsitzender des Deutschen
Richterbundes, Autor
von „Das Ende der
Gerechtigkeit“, 2017

6,- Euro
(zzgl. 1,- Euro Abendkasse)

In Kooperation mit der
Volkshochschule Augsburg

Vortrag, Lesung und Aussprache

Andrea von Treuenfeld,
Journalistin

5,- / 3,- Euro

In Kooperation mit:
Deutsch-Israelische
Gesellschaft (DIG)
Augsburg-Schwaben,
Volkshochschule
Augsburg (vhs),
Jüdisches Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben (JKMAS)

ZUSAMMEN LEBEN – AUGSBURGER REDEN ZU VIELFALT UND FRIEDEN IN DER STADTGESELLSCHAFT

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Tanjev Schultz,
seit 2016 Professur für
„Journalismus – Grundlagen
und Strategien“ an der
Johannes-Gutenberg-
Universität Mainz,
ehemals Redakteur der
Süddeutschen Zeitung,
freier Autor („Kollaps der
Sicherheit“, 2018)

5,-/3,- Euro

In Kooperation mit:
Büro für Migration,
Interkultur und Vielfalt der
Stadt Augsburg,
Universität Augsburg,
Volkshochschule Augsburg,
Friedensbüro im Kulturamt
der Stadt Augsburg

Mo. 16.04. | 19.30 Uhr | Annahof, Augustanasaal |
Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

DER NSU-KOMPLEX

RECHTER TERROR, STAATLICHES VERSAGEN UND
EIN MAMMUT-PROZESS – WIE VIEL AUFKLÄRUNG
IST MÖGLICH?

Hunderttausende Akten, mehr als 400 Prozesstage und
zahlreiche Untersuchungsausschüsse: Die Aufklärung
des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) und
seiner Verbrechen ist extrem mühsam und aufwendig.
Noch immer sind bohrende Fragen nicht beantwortet,
viele Angehörige der Opfer sind enttäuscht vom NSU-
Prozess in München. Sie wollen nicht nur wissen, welche
Rolle Beate Zschäpe spielte. Sie fragen nach Helfern und
Mittätern und der Verantwortung und Schuld von Polizei
und Geheimdiensten.

Tanjev Schultz hat jahrelang über den NSU recherchiert
und geschrieben. Sein Vortrag gibt Einblicke in das
Labyrinth aus publizistischen, parlamentarischen und
strafrechtlichen Ermittlungen.

Di. 24.04. | 19.30 Uhr | Volkshochschule Augsburg |
Willy-Brandt-Platz 3A | 86153 Augsburg

WAS SIND WERTE?

Wenn es um Werte geht, dann stehen Begriffe wie Werteverlust, Wertewandel, Werteflation, Wertegemeinschaft und seit einiger Zeit der Begriff der Leitkultur im Raum. Es werden abendländische, jüdisch-christliche, muslimische oder auch asiatische Werte beschworen. Doch selten ist klar, was sich dahinter verbirgt. Was sind Werte eigentlich, wie entstehen sie und woher kommen sie? Brauchen wir überhaupt Werte?

Vortrag und Austausch

Prof. Dr. Dr. Katharina
Ceming, Theologin,
Philosophin, Augsburg

6,- Euro
(zzgl. 1,- Abendkasse)

In Kooperation mit der
Volkshochschule Augsburg

In Kooperation mit
Amnesty International,
Augsburg und Hamburg

Eintritt frei

**Vortrag, Film und
Austausch**

Wolfgang Grenz,
Regionalwissenschaftler
i.R. am Hamburger Latein-
amerikainstitut, Hamburg

Eintritt frei

„WO SIND SIE? KEIN MENSCH VERSCHWINDET SPURLOS“

Zumindest in der Erinnerung der Angehörigen und Freunden und Freundinnen bleiben sie präsent. Unter dem Motto „Wo sind sie? Kein Mensch verschwindet spurlos“ setzt die Wanderausstellung dem besonders grausamen Verbrechen des gewaltsamen Verschwindenlassens in Mexiko – Polizei und Militär sind häufig an den Verbrechen beteiligt – Öffentlichkeit entgegen. Warum werden Menschen Opfer des Verschwindenlassens? Was bedeutet es für Ehefrauen und Ehemänner, Brüder und Schwestern, den Freundeskreis, wenn plötzlich ein Mensch verschwunden ist? Was können Betroffene unternehmen, um ihre Liebsten zu finden? Amnesty International beklagt die weitgehend gleichgültige Haltung des mexikanischen Staates.

**So. 13.05. – Mi. 20.06. | Annahof, Augustanahaus –
Foyer | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

AUSSTELLUNGSZEITRAUM

Wanderausstellung der Mexiko- und Zentralamerika-Koordinationsgruppe von Amnesty International. Diese Ausstellung wird im Rahmen der Lateinamerikitage in Augsburg gezeigt. Sie endet am Weltflüchtlingstag.

**So. 13.05. | 19.00 Uhr | Annahof, Augustanahaus –
Foyer | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

VERNISSAGE

Mi. 06.06. | 19.30 Uhr | Gemeindehaus der
Evang.-Luth. Gemeinde St. Ulrich | Kitzenmarkt 1 |
86150 Augsburg

ARTENSTERBEN UND CHRISTLICHE ETHIK

Der dramatische Verlust an biologischer Vielfalt ist global. Er reicht vom tropischen Urwald über die Weltmeere bis vor unsere Haustüre. Dabei ist das Ausmaß des Artensterbens seit Bestehen der Menschheit einmalig.

Der Vortrag geht zunächst kurz auf das Verhältnis von Mensch und Natur bzw. Schöpfung in verschiedenen Epochen ein – von biblischer bis in unsere Zeit. Er schildert das Ausmaß des aktuellen biologischen Verlustes und dessen Folgen. Schließlich fragt er nach Lösungen und in diesem Zusammenhang auch nach christlicher Verantwortung.

Vortrag und Gespräch

Dr. Eberhard Pfeuffer,
Augsburg, ehemals
Vorsitzender des Natur-
wissenschaftlichen Vereins
Schwaben, Autor der Bücher
„Der Lech“ (2010) und
„Der ungebändigte Lech“
(2012)

Eintritt frei,
Spenden erbeten

In Kooperation mit dem
Gesprächskreis „Kirche und
Gesellschaft“ der Evang.-
Luth. Kirchengemeinde
St. Ulrich



RELIGION THEOLOGIE KIRCHE

WEITE – ÖKUMENISCHE HOCHSCHULGOTTESDIENSTE

Wenn es beim Atmen eng wird in der Brust, der Stress mich durch den Tag treibt und die Zeit davonläuft, entsteht nicht selten Angst: Wie soll das alles gehen? Wie kann ich das bloß schaffen? Wann ist endlich wieder Zeit, um durchzuatmen? Um mich befreit zu fühlen? Wie kann ich mich aus dem ‚Netz ziehen‘, das mich fesselt und in meinen Möglichkeiten einengt?

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Ps 31,9) – mit diesem Bildwort zeigt die Hebräische Bibel eine hoffnungsvolle Alternative auf. Wo Gott in den Blick kommt, führt der Weg aus der Enge heraus, neue Horizonte tun sich auf. Die Verheißung von Weite weckt die Sehnsucht, und Sehnsucht lässt aufbrechen und Neues wagen!

Die Ökumenischen Hochschulgottesdienste im Sommersemester 2018 wollen unseren Blick weiten und – aus unterschiedlichen Perspektiven – nach öffnenden und damit lebensdienlichen Möglichkeiten fragen, die über Grenzen, Blockaden oder Mauern hinausweisen.

Die ökumenischen Hochschulgottesdienste im Sommersemester 2018 stehen unter dem Thema „Weite“. Sie finden jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche St. Jakob statt:

Sonntag, 06.05.

Kanzelrede: Prof. Dr. Franz Sedlmeier, Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaft, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Augsburg

Sonntag, 10.06.

Kanzelrede: Prof. Dr. Martina Kadmon, Gründungsdekanin der medizinischen Fakultät, Universität Augsburg

Sonntag, 01.07.

Kanzelrede: Prof. Dipl.-Ing. Susanne Gampfer, Dekanin der Fakultät für Architektur, Hochschule Augsburg

Mi. 07.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

LUTHERS SPUREN IM REICH DES PAPSTES

WIE DIE REFORMATION DIE KATHOLISCHE KIRCHE
INSPIRIERT HAT

Lange Zeit wurde katholischerseits die Reformation nur unter dem Aspekt gesehen, dass sie eine Spaltung der abendländischen Kirche zur Folge hatte, und entsprechend bedauert. Neuerdings aber ist auch vielen Katholiken bewusst geworden, dass erst die Reformation die katholischen Reformen des 16. und 17. Jahrhunderts angestoßen und ermöglicht hat, und dass das Reformkonzil von Trient (1545–1563) zwar insgesamt die Reformation zurückgewiesen, aber doch zahlreiche ihrer Gedanken direkt oder indirekt übernommen hat.

Vortrag und Diskussion

Dr. Rainer Florie,
Habitationsprojekt zum
Tridentiner Konzil bei
Prof. Dr. Jörg Ernesti,
Katholisch-Theologische
Fakultät der Universität
Augsburg, bis 2013
Subregens im Augsburger
Priesterseminar

Eintritt frei,
Spenden erbeten

In Kooperation mit dem
Freundeskreis der Evang.
Akademie Tutzing



In Kooperation mit:
Jüdisches Kultur-
museum Augsburg-
Schwaben (JKMAS),
Gesellschaft für
christlich-jüdische
Zusammenarbeit (GCJZ),
Deutsch-Israelische
Gesellschaft (DIG)
Augsburg-Schwaben,
Katholische Erwachsenen-
bildung Stadt Augsburg e.V.

Podiumsdiskussion und Austausch

Auf dem Podium:
Marlis Glaser (jüdisch),
Künstlerin, internationale
Ausstellungen
Jens Beiner (christlich),
Augsburg, Engagement im
Friedenspädagogischen
Zentrum für Interreligiöse
Bildung
Steve Malki (muslimisch),
Projekt HEROES der
Brücke e.V.

Moderation:
Prof. Dr. Elisabeth Naurath,
Lehrstuhl für Evangelische
Religionspädagogik an der
Universität Augsburg

5,- Euro

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2018 11. – 18.03.

„Angst überwinden – Brücken bauen“ ist das Motto der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit.

Angst ist eines der Grundgefühle des Menschen. Sie hilft vor realen Gefahren zu schützen. Wir erleben aber auch, wie Angst instrumentalisiert wird, um Aggressionen gegen unbeliebte Gruppen zu schüren. Solche Angstmache zerstört Vertrauen, bedroht das Gelingen von Gemeinschaft und führt zu Entmenschlichung. Mit Empathie und Respekt bauen wir Brücken, die unentbehrlich sind, um unser gesellschaftliches Leben zu schützen. Deshalb sind alle Initiativen des Brückenbaus und des Dialogs wichtig und wertvoll.

**Mo. 12.03. | 19.30 Uhr | Haus St. Ulrich | Kappelberg 1
| 86150 Augsburg**

BRÜCKEN BAUEN – DREI RELIGIONEN STELLEN PROJEKTE VOR

JUDENTUM, CHRISTENTUM UND ISLAM IM TRIALOG
Die Zukunft einer friedvollen Gesellschaft wird ermöglicht, wenn Menschen den Mut haben, aufeinander zuzugehen und Brücken des Friedens zu bauen – vor allem Menschen unterschiedlicher Bekenntnisse.

Di. 13.03. | 19.30 Uhr | Jüdisches Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben | Halderstraße 6 – 8 |
86150 Augsburg

UNTERGETAUCHT

EINE JUNGE FRAU ÜBERLEBT IN BERLIN
1940 – 1945

Maries Eltern starben 1938 und 1941, die Ausreise aus Deutschland zusammen mit dem Vater scheiterte, die Wohnung ging verloren. 1940 wurde Marie Jalowicz zur Zwangsarbeit bei der Firma Siemens eingeteilt. Im Juni 1942 stand die Verhaftung durch die Gestapo bevor. Doch Marie gelang es, unterzutauchen und bis zum Kriegsende 1945 zu überleben. Falsche Papiere, sichere Verstecke und hilfsbereite Menschen, außerdem ihr ungewöhnlicher Mut und ihre Schlagfertigkeit retteten sie. Ihr Sohn stellt die Überlebensgeschichte von Frau Prof. Dr. Marie Simon, geborene Jalowicz (1922 – 1998) – Professorin für Antike Literatur- und Kulturgeschichte an der Ost-Berliner Humboldt-Universität – vor.

Di. 20.03. | 19.00 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

ANGST UND VERTRAUEN

ZWEI EXISTENZIELLE DIMENSIONEN
UND IHRE AKTUALITÄT

Angst und Vertrauen sind menschlich und überlebensnotwendig. Deshalb sind sie auch wichtige Dimensionen in der Religion. Kann also Religion Menschen befähigen, Brücken zu bauen?

Vortrag, Lesung und Austausch

Dr. Hermann Simon,
Historiker und langjähriger
Direktor der Stiftung „Neue
Synagoge Berlin – Centrum
Judaicum“

5,-/3,- Euro

Vortrag und Austausch

Prof. Dr. Joachim Valentin,
Direktor des Tagungs- und
Begegnungszentrums „Haus
am Dom“ in Frankfurt, apl.
Professor für Christliche
Religions- und Kulturtheorie
an der Goethe-Universität
Frankfurt a.M.

5,-/3,- Euro

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing,
Inhaber des Lehrstuhls
für Systematische Theo-
logie und theologische
Gegenwartsfragen an der
Universität Würzburg,
Autor zahlreicher Romane
(z.B. „Der Buch-Trinker“,
„Mein Süßkind: Ein Jesus-
Roman“), Chefredakteur des
Kulturmagazins „Opus“



Ökumenischer Gesprächsabend mit Input und Austausch

Helmut Haug,
Stadtdekan, St. Moritz

Susanne Kasch,
Stadtdekanin, St. Anna

Eintritt frei

In Kooperation mit der
Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde St. Anna und der
Kath. Pfarrei St. Moritz –
CitySeelsorge der Diözese
Augsburg

Mo. 12.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

SCHLUSS MIT SÜNDE!

Die Vokabel „Sünde“ besitzt eine dunkle Kraft. Sie macht klein und sorgt dafür, dass man sich schmutzig fühlt. Das hat auch Martin Luther nicht verhindert.

Klaas Huizing setzt dagegen: Wir sind der Sünde nicht ausgeliefert, Schluss damit! Ein kluges Coaching durch die Geschichten des Alten und Neuen Testaments ermöglicht eine neue Reformation des Christentums.

Do. 15.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

„... UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG“

EIN VERSUCH, DEM VERSUCHER AUF DER SPUR ZU
BLEIBEN

Papst Franziskus hat mit seiner Kritik an der Vater-Unser-Bitte eine Debatte ausgelöst: Ein Übersetzungsfehler im Neuen Testament? Eine Anfrage an das biblische Gottesbild oder/und das persönliche Verständnis von Gott? Mögliche Konsequenzen des öffentlichen Betens dieses weltumspannenden Gebets Jesu Christi oder/und der persönlichen Gebetspraxis?

Herzliche Einladung zu einem verlockenden ökumenischen Gesprächsabend mitten in der Passions – bzw. Fastenzeit.

Mo. 09.04. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

AUF JESU SPUREN

WAS EINEM BEGEGNEN KANN, WENN MAN ZU
FUSS DURCH ISRAEL UND PALÄSTINA PILGERT

Zwischen Jordan, Jericho und Jerusalem: Nils Straatmann reist den Lebensweg des historischen Jesus nach – vom vermeintlichen Geburtsort Bethlehem, den heute eine riesige Mauer dominiert, durch den Golan bis zum Hermon, auf dem im Winter der Skitourismus boomt. Neugierig erkundet der junge Theologe, was von den Ideen des Erlösers im Heiligen Land geblieben ist. Trifft in einem Beduinen-Camp auf Harry Potter, fährt mit einem der letzten Fischer auf den See Genezareth und wird bei einem palästinensischen Barbier als Spion verdächtigt. Auf seiner Reise nähert er sich fundiert und gleichermaßen skeptisch wie selbstironisch den drei abrahamitischen Religionen an. Und erfährt bei seinen Begegnungen, dass die Fähigkeit zur Nächstenliebe eine der größten menschlichen Stärken ist.

Bilder, Geschichten und
Austausch

Nils Straatmann,
Theologiestudent,
Poetry-Slammer, Leipzig,
Autor von „Auf Jesu
Spuren“, 2017

6,-/4,- Euro

ORTHODOXIE – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Weltweit bilden die orthodoxen Kirchen mit ca. 300 Millionen Angehörigen die drittgrößte christliche Gemeinschaft. Oft wird sie auch als „Ostkirche“ bezeichnet, hierbei handelt es sich aber nur um einen geografischen Sammelbegriff.

In Augsburg leben gut 4.000 orthodoxe Christinnen und Christen. Hier gibt es griechisch-, rumänisch-, russisch-, serbisch und syrisch-orthodoxe Gemeinden.

Wo liegt der Ursprung der orthodoxen Kirchen?

Welche Besonderheiten sind für sie typisch?

Worin besteht ihr Selbstanspruch? Denn „orthodox“ meint ja dem Wortsinne nach „rechtgläubig“ bzw. „(Gott) recht lobpreisend“.

Eine **Pilgerreise** zu den heiligen Bergen Athos und Olymp im September (siehe Seite 69) kann die Inhalte der folgenden Veranstaltungen vertiefen.

Vortrag und Austausch

Dr. Richard Zacharuk,
Leiter des Ikonenmuseums
der Stadt Frankfurt

Eintritt frei,
Spenden erbeten

In Kooperation mit dem
Freundeskreis der Evang.
Akademie Tutzing

Di. 05.06. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

DURCH GOLD ZUM HIMMELREICH

GENESE DER IKONENKUNST

Ikonen, sagt man, sind Kultbilder der Ostkirchen, und durch sie begegnen orthodoxe Gläubige dem Heiligen ganz unmittelbar.

In welchem geographischen Raum ist die Ikonenkunst entstanden? Woher kommen die Bild-Inhalte? Was sind die geistesgeschichtlichen Hintergründe?

Diese Einführung in die Ikonenkunst wird mit zahlreichen Bildbeispielen illustriert.

Do. 22.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

A & O – AN HEILIGEN BERGEN ATHOS UND OLYMP

WIE ANTIKE UND ORTHODOXIE
ZUSAMMEN HÄNGEN

Griechenland ist der Geburtsort der Antike, jene Epoche und Kultur, die für Europa stil- und wertebildend ist. Die Götter- und Sagenwelt, die rund um den Olymp entstand, hat bis heute nichts an ihrer Faszination eingebüßt. Auf besondere Weise hat die Antike sogar die christliche Orthodoxie, wie sie beispielsweise in der Mönchsrepublik Athos gelebt wird, beeinflusst.

Nikolaos Delveroudis stimmt an diesem Abend jene Männer, die mit uns im September zu den heiligen Bergen Athos und Olymp reisen, auf ihre Pilgerreise ein. Gleichzeitig stellt er für neugierige Frauen und all jene, die aus anderen Gründen nicht mitreisen wollen oder können, die teils erstaunliche Beziehung zwischen Antike und Orthodoxie her.

Do. 17.05. | 19.00 Uhr | Russisch-Orthodoxe Kirche |
Stadtbergerstr. 26a | 86157 Augsburg-Pfersee

„FREUDE ALLER TRAUERNDEN“

BESUCH IN DER RUSSISCH-ORTHODOXEN KIRCHE

Die russisch-orthodoxe Gemeinde ehrt mit ihrer Selbstbezeichnung die Gottesmutter. Grundlage dafür ist die Ikone mit dem Titel „Freude aller Trauernden“, die bis zum heutigen Tag in der Moskauer Verklärungskirche steht und vermeintlich wundertätig ist.

Wir besichtigen den Kirchenraum der russisch-orthodoxen Gemeinde in Augsburg. So bekommen wir eine Vorstellung davon, wie die religiöse Praxis hier aussieht, insbesondere wie die „Göttliche Liturgie“ funktioniert. Außerdem erhalten wir Einsicht in Grundelemente der besonderen Lehre der orthodoxen Kirche.

Vortrag, Bilder und
Austausch

Nikolaos Delveroudis studierte in Griechenland orthodoxe Theologie. Er arbeitet im Winter als Krankenpfleger in Köln und leitet im Sommer Reisegruppen in seiner Heimat.

5,-/3,- Euro

Führung und Austausch

Georg Neumann,
Altardiener, Mitglied im
Kirchengemeinderat der
Russ.-Orth. Gemeinde
Augsburg

Eintritt frei,
Spenden erbeten

FÜNFZIG JAHRE 68ER

1968 – diese Jahreszahl steht für ein ganzes Jahrzehnt des Aufbruchs. Protestierende Studentinnen und Studenten bekehrten gegen den Autoritarismus ihrer Elterngeneration auf und setzten sich für gesellschaftliche Freiheit und Emanzipation ein. Bürgerrechtsbewegungen forderten mehr demokratische Teilhabe und die konsequentere Entnazifizierung deutscher Behörden, sexuelle Freiheit und Umweltschutz.

Die Bewertung der 68er-Bewegung fällt unterschiedlich aus. Einerseits wird sie als Triebfeder für eine Fundamentalliberalisierung der Gesellschaft interpretiert (J. Habermas). Andererseits aber wird die 68er-Bewegung als ZerstörerIn der guten Sitten verstanden (M. Matussek).

Welche Errungenschaften sind geblieben? Welche Impulse haben sich nicht durchgesetzt? Was ist bleibende Aufgabe? Was können wir immer noch lernen?

Mi. 11.04. | 19.00 Uhr | Liliom Filmtheater |
Unterer Graben 1 | 86152 Augsburg

DER AUFSTAND GEGEN DIE NAZIGENERATION

DIE STUDENTENBEWEGUNG 1965 BIS 1968

Zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Dritten Reiches stellten die im Krieg oder kurz danach Geborenen die Vertrauensfrage: Sie protestierten gegen die Lüge der eigenen Eltern, mit der sie aufgewachsen waren, und gegen die nach dem Krieg von Regierung und Gesellschaft betriebene Auslöschung der deutschen Schuld durch den Freispruch und die Integration der Nazi-Eliten in den neuen Staat. Die Unterstützung des Schah-Regimes wie des Völkermords der USA in Vietnam, die Erschießung von Benno Ohnesorg 1967 durch die Westberliner Polizei und der durch die Hetze der Springer-Presse vorbereitete Mordanschlag auf Rudi Dutschke führten dazu, dass Hunderttausende junger Menschen sich von diesem inhumanen und undemokratischen Staat nicht mehr vertreten sahen. Ihr Aufstand brachte nicht die Revolution, aber sorgte dafür, dass die Bundesrepublik sich ein zweites Mal gründete und zu einer wirklichen Demokratie wurde. Jürgen Habermas würdigte diesen Prozess so: „Diese Revolte war für die politische Kultur der Bundesrepublik ein Einschnitt, [der] in den heilsamen Folgen nur übertroffen [wurde] von der Befreiung vom NS-Regime durch die Alliierten 1945.“

Vortrag, Filmvorführung, Diskussion und Austausch

Hannes Heer, geb. 1941,
1968 Staatsexamen in
Geschichte und Literatur an
der Universität Bonn, Akti-
vität im SDS (Sozialistischer
Deutscher Studentenbund),
Historiker, Regisseur, Leiter
der Ausstellungsprojekte
„Vernichtungskrieg.
Verbrechen der Wehrmacht
1941 bis 1944“ und
„Verstummte Stimmen.
Die Vertreibung der ‚Juden‘
aus der Oper 1933 bis
1945“, Träger der Carl-von-
Ossietszky-Medaille

6,- Euro

In Kooperation mit:

Volkshochschule
Augsburg (vhs),
Gegen Vergessen –
Für Demokratie e.V.,
Augsburger Friedens-
initiative (AFI),
Friedensbüro im Kulturreferat
der Stadt Augsburg,
Liliom Filmtheater

Vortrag und Diskussion

Dr. Angela Hager,
Pfarrerin,
Studienleiterin am EBW
Bayreuth,
Kirchenhistorikerin mit dem
Forschungsschwerpunkt
im Bereich der jüngsten
Zeitgeschichte

5,-/3,- Euro

Mo. 23.04. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Veranstaltungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

„DIE ENTSCHEIDENDE REVOLUTION DER WELTGESCHICHTE“

RUDI DUTSCHKE UND DAS CHRISTENTUM

Mit dem Studentenführer Rudi Dutschke (1940–1979) assoziieren viele Menschen vor allem den Marxisten, den Antagonisten bürgerlicher Werte. Seine wechselvolle Geschichte mit dem Christentum hingegen ist wenig präsent: In jungen Jahren zog Dutschke seine Kraft aus dem Glauben, war verwurzelt in der Jungen Gemeinde in der DDR. Als Kind seiner Zeit vertrat er ein politisches Verständnis der Jesusnachfolge, eine radikale Frömmigkeit. Den Glauben an Gott zog er später zunehmend in Zweifel, die verfasste Kirche in Westdeutschland sah er kritisch – auch wenn ihm einige Kirchenmänner zu besonderen Freunden wurden. Einer von ihnen war Heinrich Albertz, ehemals Regierender Bürgermeister von Berlin, der seinen Nachruf auf Dutschke mit den Worten überschrieb: „... die Bergpredigt wörtlich verstanden“.

Mo. 07.05. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

HELMUT GOLLWITZER: MARXISMUS ZWISCHEN WELTAN- SCHAUUNG, PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE

Helmut Gollwitzer (1908–1993) – bis zu seinem Abitur 1928 Schüler des Gymnasiums St. Anna in Augsburg! – gilt als einer der Theologen, dessen Wirken und Denken den „Aufbruch“ der '68er theologisch und praktisch am sichtbarsten begleitet hat. Im Gedächtnis geblieben sind vor allem seine Parteinahme für die Studentenbewegung v. a. in Berlin, seine Freundschaft mit Rudi Dutschke, seine Grabrede für Ulrike Meinhof. Weniger bekannt ist dagegen, welche Teile marxistischer Theoriebildung und Philosophie für Gollwitzers theologisches Denken, seine Vorstellungen von der Welt und der gesellschaftlichen Gegenwart relevant waren. Wie hat sich seine Theologie in dieser Auseinandersetzung geformt?

Vortrag und Diskussion

Dr. Katja Bruns,
Militärseelsorgerin am
Standort Wilhelmshaven,
Mitarbeit im
Forschungsprojekt „Der
Protestantismus in den
ethischen Debatten der
Bundesrepublik Deutschland
1949–1989“

5,-/3,- Euro

Vortrag und Aussprache,
im Anschluss Kurzführung
durch den Cimeliensaal der
Bibliothek

Dr. Helmut Zäh, Altphilologe,
Historiker, Vorsitzender
der Initiative Staats-
und Stadtbibliothek
Augsburg e.V.

Eintritt frei,
Spenden erbeten

In Kooperation mit dem
Freundeskreis der Evang.
Akademie Tutzing und
der Initiative Staats-
und Stadtbibliothek
Augsburg e.V.



Mi. 18.04. | 18.30 Uhr | Lesesaal der Staats- und
Stadtbibliothek Augsburg | Schaezlerstraße 25 |
86152 Augsburg

KONRAD PEUTINGER

HUMANIST UND KRITIKER DER REFORMATION

Konrad Peutinger (1465–1547) war zwar offiziell nur „Stadtschreiber“, tatsächlich aber die graue Eminenz, die in der Freien Reichsstadt lange Zeit die Politik bestimmte. Die Kaiser Maximilian I. und Karl V., für die er diplomatische Aufträge erledigte, haben seinen Rat gesucht. Im Jahr 2018 sind es genau 500 Jahre, dass er nach dem Ende des Reichstages mit Martin Luther zusammentraf, von dem er zunächst sehr angetan war. Trotzdem blieb er der Reformation gegenüber, vor allem in der in Augsburg eingeführten Form, sehr kritisch eingestellt. Helmut Zäh gilt als anerkannter Peutingerspezialist und wirkt entscheidend am Peutingerprojekt der Universität Augsburg (Rekonstruktion von Peutingers Bibliothek, die als das „Gesammelte Gedächtnis“ geplant war) mit. Zum 550. Geburtstag des Gelehrten verantwortete er 2015 eine eigene Ausstellung in den Räumen der Bibliothek.

**Mi. 18.04. | 19.00 Uhr | Jüdisches Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben | Halderstraße 6 – 8 |
86150 Augsburg**

ÜBER DIE MACHT DES ZORNS UND DIE KRAFT DER GNADE

DAS BUCH DES PROPHETEN JONA

Das Jonabuch gehört zu den spätesten Schriften der Hebräischen Bibel bzw. des Alten Testaments. Es handelt sich um eine Lehrerzählung, die auf zahlreiche andere biblische Texte anspielt.

Inhaltlich können wir entdecken, wie Gottes universale Schöpfermacht und Gnade, wie der Widerstand und Zorn des Propheten Jona und seine Sorge für Israel in Konkurrenz treten.

Im Judentum ist das Jonabuch sehr bedeutsam, denn es wird in der Liturgie des Großen Versöhnungstages Jom Kippur gelesen. Aber auch in der christlichen Tradition spielen die drei Tage im Bauch des Fisches eine große Rolle.

**Do. 03.05. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

SCHWARZES FEUER – WEISSES FEUER

(M)EIN GLAUBENSBEKENNTNIS

„Schwarzes Feuer“ sind in der jüdischen Tradition die Buchstaben der Thora, „weißes Feuer“ der Leerraum zwischen den Buchstaben und um die Buchstaben herum. Erst beides zusammen – der wörtliche Sinn und der Freiraum für Interpretation, eigenes Denken und das Unsagbare – bilden die Grundlage des Glaubens. In diesem Sinn legt Andreas Ebert das christliche Glaubensbekenntnis persönlich für unsere Zeit aus. Was ist Buchstabe, was ist unverständlich und was inspiriert und trägt weiter?

Vortrag und Austausch

Dr. Martin Beck,
Pfarrer,
Alttestamentler mit
Forschungsschwerpunkten
in den Büchern Samuel/
Könige und im Zwölf-
prophetenbuch,
Leiter des Evangelischen
Forums Annahof

5,-/3, Euro

In Kooperation mit dem
Jüdischen Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben
(JKMAS) – eine
Veranstaltung der
Lehrhaus-Reihe

Buchvorstellung, Impulse und Austausch

Andreas Ebert,
evang. Theologe,
spiritueller Lehrer,
Enneagrammanleiter,
München, Autor von
„Schwarzes Feuer –
Weißes Feuer“, 2018

6,-/4,- Euro



ENGAGEMENT QUALIFIZIERUNG GEMEINDE

ERWACHSENENBILDUNG IN DEN KIRCHENGEMEINDEN

Die Kirchengemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Augsburg bilden als „Vertreter vor Ort“ das Evangelische Bildungswerk Augsburg e.V.

In jeder Kirchengemeinde des Dekanats findet öffentlich geförderte Erwachsenenbildung statt – und dies in ganz unterschiedlichen Formen: Gesprächsabende und Diskussionen, Senioren-, Frauen-, Männer- und Eltern-Kind-Angebote, Studien- und Pilgerreisen, Tagesausflüge und vieles mehr. Über die Erwachsenenbildungsveranstaltungen der jeweiligen Kirchengemeinden informieren Sie sich bitte auf deren Internetseiten:

Region Nord/West:

www.aichach-evangelisch.de

www.erloeserkircheaugsburg.de

www.st-johannes-augsburg.de

www.st-thomas-augsburg.de

www.diedorf-evangelisch.de

www.gersthofen-evangelisch.de

www.meitingen-evangelisch.de

www.emmauskirche-neusaess.de

www.friedenskirche-stadtbergen.de

www.wertingen-evangelisch.de

www.westheim-evangelisch.de

www.zusmarshausen-evangelisch.de

Region Mitte:

www.christuskirche-augsburg.de

www.3-faltigkeit.de

www.heilig-kreuz-augsburg.de

www.gemeinde-paul-gerhardt.de

www.st-anna-augsburg.de

www.st-jakob-augsburg.de

www.st-lukas-augsburg.de

www.st-markus-augsburg.de

www.sanktpaul.de

www.st-petrus-augsburg.de

www.evangelisch-stulrich.de

www.barfuesser-augsburg.de

Region Süd / Ost:

www.auferstehungskirche-augsburg.de

www.st-andreas-augsburg.de

www.augsburg-matthaeus.de

www.bobingen-evangelisch.de

www.friedberg-evangelisch.de

www.emmausgemeinde-kissing.de

www.koenigsbrunn-evangelisch.de

www.lechfeld-evangelisch.de

www.mering-evangelisch.de

www.schwabmuenchen-evangelisch.de

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde:

www.esg-augsburg.de

Für diese Erwachsenenbildungsarbeit vor Ort bietet das Evangelische Forum Annahof Unterstützung an: Im Kontakt mit den jeweiligen Erwachsenenbildungsbeauftragten und den Pfarrämtern helfen wir mit Fortbildungen für Ehren-, Neben- und Hauptberufliche, im Beratungsgespräch, beim Entwickeln neuer Konzepte und mit Ideen für die Programmgestaltung.

Die vakante Stelle in unserem Team (N.N.: Kirchengemeindebezogene Fortbildung und Projekte, SchwungfederNetz) wird voraussichtlich bis zum Herbst wieder besetzt sein.

ERLEBNISPÄDAGOGIK IN DER KIRCHE

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Haben Sie Lust, bei unseren erfolgreichen Kirchenführungen für Kinder in Augsburg mitzuwirken und sich von der kindlichen Begeisterung anstecken zu lassen? Entdecken Sie dabei Ihre „schlummernden“ Talente!

Unsere Kirchenführungen verknüpfen Lehrplanthemen der 3. und 4. Jahrgangsstufe mit Kirchenräumen.

Beispiele:

- Mathematik in ev. St. Ulrich: Kinder schätzen und messen die Kirche in allen Dimensionen
- Heimat- und Sachunterricht (HSU) in der Basilika St. Ulrich und Afra: Kinder begleiten die hl. Afra in der Zeit der Römer in Augsburg
- Kunsterziehung/Deutsch im Gewölbekeller des Annahofs (Hollbau): Kinder schreiben und malen wie seinerzeit im Mittelalter die Mönche in einer klösterlichen Schreibstube

Unsere Ziele sind:

- Kinder mit Migrationshintergrund über christliche Kultur informieren
- Kirchenräume für Kinder aller Konfessionen öffnen und erlebbar machen
- Kinder für Kirchen- und die Augsburger Stadtgeschichte begeistern
- Soziales Lernen unterstützen

Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit 9 – 10jährigen Kindern (3./4. Klasse)
- Bereitschaft, sich in die jeweilige Thematik einzuarbeiten
- Lust auf ein ehrenamtlich arbeitendes, kooperatives Team von derzeit ca. 45 Frauen und Männern.
Teamleitung: Ute Pätzelt

Zeitaufwand:

Wie oft Sie führen, können Sie selbst bestimmen.

Mehr Information unter: www.erlebnispaedagogik-kirche.de



ERSTE-HILFE-KURS IN IHRER GEMEINDE

Die Rettung der Welt ist ein kirchliches Top-Thema! Doch bei der Rettung des verletzten Nächsten wissen viele nicht weiter. Das wollen wir ändern.

Darum bietet das Evangelische Forum Annahof zusammen mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Erste-Hilfe-Kurse „Lebensrettende Sofort-Maßnahmen“ für Ihre Gemeinde (oder auch mehrere Gemeinden) an.

Für genaue Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



ANGEBOT DES DIAKONISCHEN WERKS AUGSBURG

Ein Handlungsfeld der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) des Diakonischen Werkes ist die Beratung und Hilfe für Menschen in sozialen Notlagen.

Im zweiten Handlungsfeld, der Gemeinwesendiakonie, informieren und begleiten die Mitarbeiterinnen bei diakonischen Fragen die Kirchengemeinden im Dekanat Augsburg. Dabei kann es sich sowohl um einmalige Angebote als auch um langfristige Projekte in der Gemeinde handeln.

Kontakt:

Ines Güther und Nicole Hegner

gemeindearbeit@diakonie-augsburg.de

Tel. 0821/45019-3215

SCHWUNGFEDERNETZ AUGSBURG

**Ein Angebot für Menschen nach ihrer aktiven
Berufs- und Familienzeit**

Im SchwungfederNetz Augsburg kommt man in Kontakt mit Gleichgesinnten, die aktiv die Gesellschaft mitgestalten wollen. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich mit seinen Talenten einzubringen und von den Fähigkeiten anderer zu profitieren, z.B. im Internetcafé „Sicé“ und in zahlreichen Interessengruppen für Körper (Wandern, Radfahren) und Geist (Englischkurs für Anfänger und Fortgeschrittene).

SCHWUNGFEDER- INTERNET-CAFÉ

Im Schwungfeder-Internet-Café (= „Sicé“) besteht die Möglichkeit, sich individuell mit dem Medium PC auseinander zu setzen und unter ehrenamtlicher fachkundiger Begleitung Neues zu lernen. Auch völlige PC-Unerfahrene werden beraten, begleitet und motiviert, um auch im Alter Kontakte „nach draußen“ pflegen zu können.

Qualifizierte Ehrenamtliche des Schwungfeder-Netzwerks informieren und beraten interessierte Internet-Nutzerinnen und -Nutzer jeweils dienstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

An einzelnen Freitagen werden spezielle Themen angeboten. Dazu bitten wir um Anmeldung.

**Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

2,- Euro/Stunde

INFORMATION UND BERATUNG RUND UM DEN PC

Termine:

jeweils dienstags, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

06.03. | 13.03. | 20.03. | 10.04. | 17.04. | 24.04. |

01.05. | 08.05. | 15.05. | 05.06. | 12.06. | 19.06. |

36.06. | 03.07. | 10.07. | 17.07. | 24.07. | 11.09. |

18.09.

Kurs

12,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens 14.03.

Kurs

12,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens 18.04.

Kurs

12,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens 02.05.

Kurs

12,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens 13.06.

Kurs

12,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens 04.07.

Fr. 16.03. | 14.30 Uhr – 16.30 Uhr | Annahof,
Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

BILDBEARBEITUNG EIGENER FOTOS

Fr. 20.04. | 14.30 Uhr – 16.30 Uhr | Annahof,
Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

SMARTPHONE UND TABLET

Fr. 04.05. | 14.30 Uhr – 16.30 Uhr | Annahof,
Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

ERSTELLUNG EINES FOTOBUCHES

Fr. 15.06. | 14.30 Uhr – 16.00 Uhr | Annahof,
Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

GESTALTUNG EINER FOTO-DVD

Fr. 06.07. | 14.30 Uhr – 16.30 Uhr | Annahof,
Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

EINFÜHRUNG IN DAS TEXTPROGRAMM

**Annahof, Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

SCHWUNGFEDER-TREFF

Engagierte Menschen nach der aktiven Berufs- und Familienzeit vernetzen sich, kommen in Kontakt, tauschen sich aus – zu ihrer ehrenamtlichen Arbeit in verschiedenen Interessengruppen und zu einem thematischen Impuls, der ebenfalls zu jedem Nachmittag gehört.

Termine:

jeweils donnerstags, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

**08.03. | 12.04 | 17.05. | 14.06. | 12.07. | 09.08. |
13.09.**

Kurs

Conny Pinnekamp,
Augsburg,
Kommunikationstrainerin,
Konfliktberaterin,
Einzelcoach

130,- Euro für fünf Abende

Wir bitten um Anmeldung
bis 09.04.

Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

WIE KOMMUNIKATION GELINGEN KANN

EINFÜHRUNG IN DIE „GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION“ (GFK) NACH M. B. ROSENBERG
Gespräche gehen manchmal schief, nehmen ungeahnte
Wendungen, der Ton wird aggressiver und am Ende ist
keiner der Beteiligten zufrieden. Die Methode der „Ge-
waltfreien Kommunikation“ und die damit verbunde-
ne Grundhaltung eröffnet neue Möglichkeiten, gerade
schwierige Gespräche gelingen zu lassen. Gefühle und
Bedürfnisse werden ernst genommen – sowohl eigene
als auch die des Gegenübers.

Anhand von theoretischem Input, eigenen Fallbeispielen
und praktischen Übungen macht der Kurs mit den Grund-
lagen der „Gewaltfreien Kommunikation“ vertraut und
geht erste Schritte in ein neues Selbst-bewusst-Sein.

Termine:

jeweils montags, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
16.04 | 23.04. | 30.04. | 07.05. | 14.05.

Fr. 20.04. – Di. 24.04. | 09.00 Uhr – 14.00 Uhr |
Annahof, Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

AUSBILDUNG ZUR/ZUM GEDÄCHTNISTRAINER/IN – AUFBAUKURS 2

Die Ausbildung zum/zur Gedächtnistrainer/in umfasst insgesamt drei Kursteile, die aufeinander aufbauen. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die den Grundkurs und den Aufbaukurs bereits erfolgreich absolviert haben.

Karin Rötzer, Nürnberg

Bernd Schumacher,
Landsberg

beide
Ausbildungsreferentinnen
im Bundesverband
Gedächtnistraining e.V.

290,- Euro zzgl.
Materialgebühr

Alle Termine und organisatorischen Informationen finden Sie auf einem Flyer, den Sie im Sekretariat des Annahofs anfordern können:
Tel. 0821/450 17-12 00
oder sekretariat
@annahof-evangelisch.de

Sa. 21.04. | 9 – 13.00 Uhr | Annahof, Hollbau,
Veranstaltungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

„BRANNT NICHT UNSER HERZ ...?“

BIBELGESCHICHTEN LEBENDIG ERZÄHLEN

Die Bibel zur Seite legen und einfach erzählen ... Wir üben das Erzählen kurzer Bibelgeschichten mit dem Ziel, es für unsere kleinen und großen Zuhörer lebendig klingen zu lassen. Was müssen wir tun, damit sie uns gerne zuhören? Wie bleibt es interessant oder spannend? Matthias Fischer vom Augsburger Märchenzelt zeigt, wie man das macht. Dieses Handwerkszeug erleichtert das eigene freie Erzählen.

Seminar

Matthias Fischer,
Sprecherzieher, ehemals
Rundfunkmoderator,
hauptberuflicher Märchen-
erzähler, freiberuflicher
Lektorentainer

10,- Euro

Teilnehmerzahl:
mindestens 6,
maximal 15 Personen

Wir bitten um Anmeldung
bis 10.04.



FRAUEN MÄNNER GENERATIONEN

ÖKUMENISCHE FRAUEN-GOTTESDIENSTE

Unerhört

Di., 20.02., 19.30 Uhr

St. Moritz (kath.)

Moritzplatz 5

Aufgeblüht

Mi., 16.05., 19.30 Uhr

St. Stephan (Benediktiner-Abtei), Klostergarten

Stephansplatz 6

Tänzerisch

Do., 20.09., 19.30 Uhr

St. Ulrich (evang.-luth.)

Ulrichsplatz 20

Unverhofft

Di., 04.12., 19.30 Uhr

Apostelin-Junia-Kirche (alt-katholisch)

Siegfried-Aufhäuser-Str. 25

Eine Veranstaltung von: Frauenseelsorge Augsburg, Alt-Katholische Gemeinde Augsburg, Evangelisch St. Ulrich, CitySeelsorge Moritzkirche

Annahof, Hollbau | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

„WER RASTET, DER ROSTET“

FOLGEKURS GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRAINING MIT BEWEGUNG

Unser Gehirn lässt sich auch im zunehmenden Alter mit Erfolg trainieren. Sie üben im Kurs Techniken, mit denen Sie Ihre

- Wortfindung
- Konzentrationsfähigkeit
- Merkfähigkeit
- Denkflexibilität
- Wortfindung
- Konzentrationsfähigkeit
- Merkfähigkeit

verbessern können. Sie erhalten Anregungen, wie Sie sich im Alltag geistig und körperlich fit halten.

Termine:

jeweils dienstags, 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

20.03. | 27.03. | 10.04. | 17.04. | 08.05. | 15.05.

Annahof, Hollbau, Schreibstube | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

MAN(N) TRIFFT SICH

Bei unserem Themen-Stammtisch für Männer kann man einen Austausch mit Niveau und Tiefgang erwarten. Wir beginnen den Abend mit einer Brotzeit, danach kommen wir mit einem Gast, der mit unserem jeweiligen Thema vertraut ist, ins Gespräch.

Termine:

jeweils dienstags, ab 19.30 Uhr

20.03. | 17.04. | 08.05. | 15.05. | 13.06. | 17.07.

Kurs

Petra Glauber, zertifizierte
Gedächtnistrainerin des
Bundesverbandes für
Gedächtnistraining e.V.

40,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis 13.03.

Themen-Stammtisch für Männer

Günter Fischer,
Evangelisches Männerwerk
Augsburg

Dr. Bernhard Sokol, Pfarrer,
Religionslehrer, Augsburg

In Kooperation mit dem
Evangelischen Männerwerk
Augsburg

MÄNNERFRÜHSTÜCK: GROßE FRAGEN

Männerfrühstück

Christian Kaiser,
katholischer
Religionspädagoge

Michael Kaminski,
evangelischer
Religionspädagoge

5,- Euro inkl. Frühstück

Männerfrühstück

Christian Kaiser,
katholischer
Religionspädagoge

Michael Kaminski,
evangelischer
Religionspädagoge

5,- Euro inkl. Frühstück

Sa. 14.04. | 09.30 Uhr – 12.00 Uhr | Annahof,
Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

GLAUBE: WAS GIBT MIR HALT?

Die Übersetzung des Wortes „Religion“ bedeutet „Rückbindung“. Gibt es etwas, was mich rück-bindet? Habe ich eine Kraft in mir, die stärker ist als ich selbst? Was hält mich, wenn das Leben in eine Krise gerät? Kann ich meine Freude teilen und dankbar sein, für das, was mir widerfährt? Oder gehöre ich zu jenen, die glauben, all das brauchen nur die Schwachen, ich selbst bin mir genug? Wir stellen diesmal im Männerfrühstück die Gretchenfrage „Wie hältst du’s mit der Religion?“.

Sa. 09.06. | 09.30 Uhr – 12.00 Uhr | Annahof, Hollbau,
Schreibstube | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

ANDERS: WIE GEHE ICH MIT FREMDEM IN MEINEM LEBEN UM?

Die Moschee vor der Tür, das schwule Paar als Nachbarn, eine transsexuelle Bäckerin, der chinesische Arbeitskollege, eine behinderte Verehrerin – das Fremde kann in den vielfältigsten Formen in unser Leben treten. Ist es spannend, lehrreich, aufregend, exotisch – oder auch bedrohend, unangenehm, raumgreifend? Und: was davon muss Mann politisch korrekt fühlen und denken? Wir beschäftigen uns mit den Formen des Fremden – und wie wir damit umgehen.

Sa. 14.07. | 09.30 Uhr – 12.00 Uhr | Annahof,
Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

MANGEL: WAS FEHLT IN MEINEM LEBEN?

Sportliche Energie, aufregende Sexualität, die Familie, der Freund, die Karriere – die Ansichten darüber, was ein erfülltes Männerleben ausmacht, sind wohl so vielfältig wie die Männer selbst. Oft erscheint genau das als wesentlich, was der andere Mann hat, im eigenen Leben aber für nicht erreichbar gehalten wird. Was erleben wir Männer als schmerzliche Lücke in unserem Mannsein?

Di. 15.05. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

BEZIEHUNGEN AUF AUGENHÖHE

DAS ZUSAMMENSPIEL VON MANN UND FRAU IN DER PARTNERSCHAFT

Vielen Frauenmagazinen fällt eine Fülle von Erfahrungen ein, die „Frau“ braucht, um glücklich mit ihrer Beziehung und ihrem Leben zu sein. Auch Männermagazine beschäftigen sich mit der Frage, was Männer glücklich macht – in Beziehungen und im Leben insgesamt. Viele Antworten sind dabei von begrenzter Kreativität. Passend dazu sagt eine Studie aus den USA: Männer glücklich zu machen sei eigentlich sehr einfach, Frauen glücklich zu machen soll schon viel schwieriger sein.

Eines jedoch ist klar: Gelingende Partnerschaft braucht eine Beziehung auf Augenhöhe. Dieses gleichwertige Zusammenspiel von Frau und Mann nimmt Peter Scherer in den Blick und gibt Impulse für den partnerschaftlichen Alltag.

Männerfrühstück

Christian Kaiser,
katholischer
Religionspädagoge

Michael Kaminski,
evangelischer
Religionspädagoge

5,- Euro inkl. Frühstück

Impuls und Austausch

Peter Scherer,
Logotherapeut, Referent
in der Ehe- und Familien-
seelsorge

5,- Euro

In Kooperation mit der
Ehe- und Familienseelsorge,
Außenstelle Augsburg, und
dem Frankl-Forum Augsburg



SPIRITUALITÄT SINN BEGLEITUNG

REGELMÄSSIGE SPIRITUELLE ANGEBOTE IM ZENTRUM

Mitten im Trubel der Stadt sind die Kirchen Orte der Ruhe, Einkehr und Besinnung. Menschen kommen, um sich auszu-ruhen, nachzudenken, zu beten, Kraft für den Alltag zu schöpfen. Zu folgenden regelmäßigen spirituellen Angeboten laden evangelische Innenstadtgemeinden herzlich ein:

MORGENANDACHT

Montag bis Freitag 07.30 Uhr – 08.00 Uhr
Barfüßerkirche, Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße

MITTAGSGEBET

Täglich (außer Sonntags und in den Ferien)
12.00 Uhr – 12.15 Uhr
St. Anna, Im Annahof 2

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

Samstags 11.30 Uhr – 12.00 Uhr
St. Anna, Im Annahof 2

TAIZÉ-GEBET

Dienstags 18.00 Uhr – 18.45 Uhr
Barfüßerkirche, Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße

KONTEMPLATION

Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

KONTEMPLATION – GEBET DES SCHWEIGENS

Kontemplation ist ein Übungsweg nichtgegenständlicher Meditation aus der Tradition der christlichen Mystik. Die Kursabende beinhalten Sitzen und Gehen in der Stille, Wahrnehmung des Atems, der Sinneseindrücke und Einüben in die Gelassenheit des Geistes. Diese Meditation will zu einem schweigenden Verweilen in der Gegenwart Gottes führen.

Termine:

jeweils **mittwochs, 19.00 Uhr – 20.15 Uhr**
07.03. | 14.03. | 21.03. | 11.04. | 18.04. | 25.04. | 02.05.

Sa. 14.04. | 10.00 Uhr – 13.00 Uhr | Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

ZEIT UND STILLE

Wir nehmen uns bewusst für einige Stunden aus der Hektik und dem Lärm unserer Welt heraus. Wir lassen uns behutsam in die Stille führen und versuchen, äußerlich und innerlich zur Ruhe zu kommen. Dabei hilft uns die Kontemplation, der Übungsweg der christlichen Mystik. Wir üben im stillen Sitzen und im achtsamen Gehen und hören meditative Texte. Auch der Körper wird mit einbezogen.

Fragen zur Kontemplation werden beantwortet. Auch Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen.

Offener Kurs

Ursula Wengenmayr,
Kontemplationslehrerin,
Würzburger Forum der
Kontemplation (WFdK),
Neusäß

2,- Euro je Abend

Jeder Kursabend kann
einzeln besucht werden.

Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Seminar

Ursula Wengenmayr,
Kontemplationslehrerin,
Würzburger Forum der
Kontemplation (WFdK),
Neusäß

Die Teilnahme ist kostenlos,
um Spenden wird gebeten.

Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Vortrag und Austausch

Prof. Dr. Christof Kessler,
Neurologe in eigener
Praxis, ehemals Inhaber des
Lehrstuhls für Neurologie
und Direktor der Klinik für
Neurologie am Universitäts-
klinikum Greifswald, Autor
von „Glücksgefühle“, 2017

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit:
Frankl-Forum Augsburg,
Volkshochschule Augsburg,
Haus Tobias

Impuls und Austausch

Prof. Dr. Dr. Katharina
Ceming; Theologin,
Philosophin, Augsburg

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit der
Volkshochschule Augsburg
und dem Frankl-Forum
Augsburg

Di. 06.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Augustanasaal |
Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

GLÜCKSGEFÜHLE – WIE SIE IM GEHIRN ENTSTEHEN

Glück ist das große Thema von Werbung, Literatur und
Filmen, denn: Jeder Mensch will glücklich sein. Aber was
spielt sich im Gehirn ab, wenn wir glücklich sind? Welches
Zusammenspiel der Neurone und Hormone bewirkt, dass
ein Glücksgefühl erlebt wird, und welche Zusammen-
hänge bestehen zwischen Glück und Zufriedenheit und
den Abgründen von Melancholie und Depression? Der
Hirnforscher Christof Kessler nimmt uns mit in die Welt
der 80 Milliarden Nervenzellen im Kopf und schildert
die faszinierenden neuen Forschungsergebnisse zu den
Themen Glück, Motivation, Liebe, Depression und Sucht.

Mo. 12.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Vortragsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

DIE KUNST DES MÜBIGGANGS

... UND WIESO MÜBIGGANG NICHT ALLER LASTER
ANFANG IST

Wir leben in einer Gesellschaft, die von uns vollen Einsatz
fordert. Diese Maxime haben wir verinnerlicht, sie macht
selbst vor der Freizeit nicht mehr halt. Die entschei-
den- de Frage ist nur: Steigern wir dadurch tatsächlich unsere
Lebensqualität? In der Geschichte der Menschheit hat
sich gezeigt: Die wahre Schönheit des Lebens erschließt
sich nur dem, der die Kunst des Müßiggangs beherrscht.
Daher forderte der griechische Philosoph Aristoteles eine
Erziehung zur Muße. In der Muße kultiviert der Mensch
seine Persönlichkeit. Sie ist so etwas wie ein Resonanz-
raum, in dem etwas Besonderes entstehen kann, aber
nicht muss.

Di. 13.03. | 19.30 Uhr | Annahof, Augustanasaal |
Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

DER STILLE VOGEL FÄNGT DEN WURM

VON DER KUNST, AUF RUHIGE ART ERFOLGREICH
ZU SEIN

Bei all dem uns umgebenden Lärm ist es kaum zu glauben: Das Zeitalter der Zurückhaltenden hat begonnen. Ein leises Wesen eröffnet ungeahnte Chancen, fürs Leben und für die Karriere – aber nur, wenn Introvertierte ihre speziellen Stärken nutzen: Besonnenheit, Tiefgang, ein gutes Urteilsvermögen.

Martin Wehrle zeigt mit amüsanten Anekdoten und überraschenden Tipps, wie stille Menschen ihre Trümpfe in einer lauten Welt ausspielen. Ein überzeugendes Plädoyer für mehr Lauterkeit und weniger Lautstärke, heiter und tiefgänglich zugleich.

Do. 22.03. | 09.30 Uhr – 12.30 Uhr | Haus Tobias |
Stenglinstr. 7 | 86156 Augsburg

DER ALTE MENSCH IN PFLEGE UND MEDIZIN

EINE ETHISCHE HERAUSFORDERUNG

Bei der Pflege und der medizinischen Versorgung alter Menschen stellen sich oft besondere ethische Fragen: Welche Behandlungen und Therapien sind sinnvoll – und für wen? Wer hat das Recht, darüber zu entscheiden: der alte Mensch oder seine Angehörigen? Welche Rolle spielen ökonomische Strukturen im Gesundheitswesen? Wie wird die Einwilligungsfähigkeit eines alten Menschen beurteilt? Solche und ähnliche Fragen werden in dieser Fortbildung angesprochen.

Impuls und Austausch

Martin Wehrle, Karriere- und Lebenscoach, Karriereberater-Akademie, Appel bei Hamburg

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit:
Volkshochschule Augsburg,
Haus Tobias, Katholische
Erwachsenenbildung Stadt
Augsburg, Frankl-Forum
Augsburg

Seminar

Brigitte Rottach,
Pflegedienstleitung,
Koordinatorin für
Ethikberatung (AEM),
Bezirkskliniken Schwaben,
Bezirkskrankenhaus
Augsburg

25,- Euro

Wir bitten im Anmeldung
direkt im Haus Tobias,
Tel. 0821/44 09 60.

In Kooperation mit dem
Haus Tobias

Seminar

Luitgard Fendt,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Erwachsenenbildnerin mit
Schwerpunkt Biographie-
Arbeit

15,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis 20.03.

Die Zahl der Teilnehmenden
ist auf 14 begrenzt.

BIOGRAPHIEARBEIT

Do. 22.03. | 10.00 Uhr – 13.00 Uhr | Annahof,
Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

4. BIOGRAPHIETAG: FAMILIE UND BERUF

„Die meisten Menschen sind darum unglücklich, weil sie nie tun, was sie wollen“ (Fanny Tarnow, 1779–1862, deutsche Schriftstellerin).

Stimmt dies? Wie gut haben wir die beiden Lebensschwerpunkte Familie und Beruf miteinander in Einklang gebracht? Wie war der Umgang mit plötzlichen Veränderungen?

Und was kann ich aus meinen Erfahrungen lernen, gerade wenn sie nicht immer meinen Vorstellungen und/oder meiner Lebensplanung entsprachen?

Diese Fragen können zum eigenen und gemeinsamen Erinnern und auch zu einer versöhnlichen Standortbestimmung anregen.

Mit kreativen Impulsen, individuellen Symbolen und Methoden, mit Musik und Stille, allein und im Austausch mit anderen, bietet der Tag die Gelegenheit, diesen biographischen Schwerpunkten nachzugehen. Um sich zu erinnern, sich seiner bewusst zu werden und sich selbst wertzuschätzen.

Annahof, Hollbau, Ausstellungsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg

BIOGRAPHISCHES SCHREIBEN FOLGEKURS 3

„Nicht stehen bleiben: Und wenn es nur darum geht, die Erinnerungen zu aktivieren. Sie sind dein unangreifbarer Reichtum. Und du bist ihr einziger Wächter“ (Norberto Bobbio, italienischer Schriftsteller und Jurist). Im Folgekurs ist Zeit und Raum für bisherige Texte, für kreative Ergänzungen und neue individuelle Schreib- und Leseerfahrungen, sowie für qualifizierte Rückmeldungen.

Termine und Themen:

jeweils 10.00 Uhr – 13.00 Uhr:

Do. 26.04. Menschen, die mein Leben geprägt haben

Do. 03.05. Krankheit und Gesundheit

Mi. 09.05. Religion, Spiritualität und/oder Philosophie

Do. 17.05. Heimat/Heimaten in meinem Leben

Seminar

Luitgard Fendt,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Erwachsenenbildnerin mit
Schwerpunkt Biographie-
Arbeit

50,- Euro für vier Kursteile

Wir bitten um Anmeldung
für den Gesamtkurs bis
23.04.

Teilnehmerzahl:
mindestens 10,
maximal 12 Personen

Pilgertag

Hans Seemüller,
Dipl.-Religionspädagoge,
Pilgerbegleiter, Augsburg

10,- Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis 20.03.

Mo. 02.04. | 09.30 Uhr | Jakobsweg |

GLAUBE BRICHT AUF!

ÖSTERLICHER PILGERTAG

Ostern: der Frühling bricht auf! Viele Menschen spüren zu dieser Zeit die Sehnsucht nach Natur, Blüten, Leben. Dieser Sehnsucht könnte man durch Pilgern begegnen! Wer die spirituelle Form des Pilgerns mal ausprobieren möchte oder die anregende Wirkung bereits kennt, kann sich mit auf den Weg machen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Jakob werden die Pilgerinnen und Pilger mit einem Segenswort auf den Jakobsweg geschickt. Und auch wenn sie an diesem Tag nicht den ganzen Weg nach Santiago de Compostela schaffen – auf dem Jakobswegstück von Göggingen zum Kloster Oberschönenfeld kann man auch schon österliche Pilgerluft schnuppern.

**Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

FELDENKRAIS

BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

Die Feldenkraismethode kann für uns geeignet sein, wenn wir etwas an unserem Bewegungsverhalten verändern und Neues lernen wollen. Um Unterschiede und Veränderungen bemerken zu können, spielt die Selbstwahrnehmung eine zentrale Rolle. Durch Spannungsabbau und Achtsamkeit lernen wir neue Bewegungsmöglichkeiten kennen.

Wir begeben uns auf die Suche nach schmerzfreien, kraftvollen, effizienten Verhaltensalternativen und Wohlbefinden. Denn ein beweglicher Geist braucht einen beweglichen Körper. Die Lektionen werden in verschiedenen Variationen angeleitet und durchgeführt. Der Kurs kann auch im nächsten Semester ab Dienstag, den 09. Oktober weiter geführt werden.

Termine:

**jeweils dienstags, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
10.04. | 17.04. | 08.05. | 15.05.**

Kurs

Franziska Reichhold-
Wiegele, Physiotherapeutin,
Feldenkraispädagogin,
Augsburg

48,- Euro für vier Abende

Wir bitten um Anmeldung
bis 22.03.

Kurs

Christine Seifried,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Qi Gong-Kursleiterin

56,- Euro für sechs
Vormittage

Wir bitten um Anmeldung
bis 22.03.

**Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

QI GONG

FRÜHJAHRSKURS FÜR ANFÄNGER UND GEÜBTE

Qi Gong ist ein 3.000 Jahre altes chinesisches Übungssystem zur Gesunderhaltung sowie Pflege und Stärkung der Lebenskraft. Weiche, fließende Bewegungen im Qi Gong unterstützen den Körper, bei stressbedingten Verspannungen und Blockaden wieder in Fluss zu kommen.

Durch ausgewählte Übungen wird das Herz-Kreislaufsystem angeregt und stabilisiert, verspannte Muskelbereiche werden gelockert und das Immunsystem gestärkt.

Vielfältige Übungen führen zu einer Beruhigung des Atems und fördern damit innere Ruhe, Entspannung und Gelassenheit.

Unverbindlicher Kennenlern-Termin:

21.03. ab 10.30 Uhr

Termine:

jeweils mittwochs, 10.30 Uhr – 11.45 Uhr

11.04. | 18.04. | 25.04. | 02.05. | 09.05. | 16.05.

YOGA

Mit sanften Yoga-Übungen laden die Abende ein, zur inneren Ruhe zu kommen. Über den Weg des Yoga können wir zu mehr Achtsamkeit, Bewusstsein und Klarheit gelangen und bei uns selbst einkehren. Tiefenentspannung und Atemübungen steigern das Wohlbefinden und führen zu Gelassenheit im Alltag. Die Übungen werden an die jeweiligen Fähigkeiten der Teilnehmenden angepasst und schrittweise aufgebaut. WiedereinsteigerInnen und können vorhandene Erfahrungen vertiefen und weiterentwickeln.

Annahof, Hollbau, Meditationsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

YOGA NACH FEIERABEND

FÜR FORTGESCHRITTENE UND WIEDEREINSTEIGER/INNEN

Termine:

jeweils donnerstags, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Frühjahrskurs:

12.04. | 19.04. | 26.04. | 03.05. | 17.05.

Sommerkurs:

21.06. | 28.06. | 05.07. | 12.07. | 19.07. | 26.07.

Kursleitung:

**Brigitte Straube,
Yogalehrerin, Gesundheits-
und Ernährungsexpertin,
Augsburg**

Frühjahrskurs

65,- Euro für fünf Abende

**Wir bitten um Anmeldung
bis 09.04.**

Sommerkurs

76,- Euro für sechs Abende

**Wir bitten um Anmeldung
bis 13.06.**

Seminar- und Übungstag

Annette Berggötz,
Begründerin des
Konzepts respectare®,
Lehrerin für Pflege-und
Gesundheitsberufe,
Kinderkrankenschwester,
Work-Life-Balance-Coach,
Karlsruhe

60,- Euro inkl.
Materialkosten,
zzgl. 16,- Euro Verpflegung

Wir bitten um Anmeldung
direkt im Haus Tobias,
Tel. 0821/440960.

In Kooperation mit dem
Haus Tobias

Di. 24.04. | 09.30 Uhr – 16.30 Uhr | Haus Tobias |
Stenglinstr. 7 | 86156 Augsburg

„RESPECTARE“ – ZEIT FÜR NÄHE, RAUM FÜR DISTANZ

ACHTSAME BEGLEITUNG UND RESPEKTVOLLE BERÜHRUNG IN PFLEGE UND SEELSORGE

Das Konzept Respectare®, das für Pflegeberufe entwickelt wurde, basiert auf den Werten von Achtsamkeit, Respekt und Nächstenliebe. Im Seminartag wird das Konzept vorgestellt, danach ist es möglich, eine Berührungseinheit am Beispiel „Handberührung“ nach respectare® selbst zu erleben und/oder durchzuführen. Im Austausch wird eine respektvolle Haltung im Dialog geübt und gefördert. Dies wird reflektiert und in Beziehung gesetzt zum biblischen Wort, und zur seelsorgerlichen Haltung.

Di. 22.05. – Sa. 26.05. | Jakobsweg |

„WIR SOLLEN HEITER RAUM UM RAUM DURCHSCHREITEN“

„STUFEN“-PILGERN
AUF DEM JAKOBSWEG INS INNTAL

Hermann Hesses Gedicht „Stufen“ ist vielen Menschen als ein Text für die großen und kleinen Übergänge des Lebens bekannt. Aufblühen, Stellung beziehen, Loslassen, Weiterwandeln sind die Themen des Textes, die auch Pilgernden wohl bekannt sind. Auf unserem spektakulären Weg am Karwendel vorbei durch die Leutascher Ache bis hinab ins Inntal werden wir die Weisheiten, die in „Stufen“ stecken, bedenken und mit Herz und Hirn durchpilgern. Am Ziel, dem altehrwürdigen Stift Stams, werden wir prüfen, welche Facetten wir in unser alltägliches Leben mitnehmen möchten.

Do. 14.06. | 19.00 Uhr | Haus Tobias | Stenglinstr. 7 | 86156 Augsburg

EIN LACHEN SCHENKEN

WIE KLINIKCLOWNS ARBEITEN

Klinikclowns schenken kleinen Patienten in der Kinderklinik, pflegebedürftigen Senioren, schwerkranken Menschen jeden Alters und Menschen mit Behinderung genau das, was ihnen gut tut: berührende Begegnungen. Und das mit einer gehörigen Prise Humor, Spaß und Herzlichkeit.

Wie man sich das genau vorstellen kann, hören und erleben Sie an diesem Abend.

Pilgern

Simone Hahn, Pfarrerin am Pilgerzentrum St. Jakob in Nürnberg, Pilgerbegleiterin

Michael Kaminski, Religionspädagoge, Pilgerbegleiter

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte einem Handzettel, den Sie im Sekretariat des Annahofs anfordern mögen.

In Kooperation mit dem Pilgerzentrum Nürnberg und der Evangelischen Stadtakademie München

Impuls und Austausch

Markus Sedelmaier
alias Klinikclown
„Dr. Bonzo Schlaubi“

5,- Euro

Wir bitten um Anmeldung direkt im Haus Tobias, Tel. 0821/44 09 60.

In Kooperation mit dem Haus Tobias

Pilgern für Trauernde

Hans Seemüller,
Dipl.-Religionspädagoge,
Trauerbegleiter, Mitarbeiter
der Hospizgruppe Albatros,
ausgebildeter Pilgerbegleiter

Christine Seifried,
Dipl.-Sozialpädagogin, Paar-
und Familientherapeutin
(DGSF), Trauerbegleiterin,
Qi Gong-Lehrerin,
Mitarbeiterin der
Hospizgruppe Albatros

Michael Kaminski,
Dipl.-Religionspädagoge,
ausgebildeter Pilgerbegleiter

Weitere Informationen
können Sie direkt
bei Michael Kaminski
im Evangelischen
Forum Annahof anfordern.
Wir bitten um Anmeldung
bis 05.06.

In Kooperation mit:
Hospizgruppe Albatros,
Haus Tobias

Fr. 15.06. – So. 17.06. | Jakobsweg

GEHEN – TRAUERN – WANDELN

AUF DEM JAKOBSWEG VON BAD WÖRISHOFEN NACH BAD GRÖNENBACH

Wenn man jemanden durch Tod verloren hat, erscheint das Leben oft sinnlos. Erstarrung macht sich breit und greift auf Körper und Geist über. Alltag fordert, der Antrieb fehlt. Es wird problematisch, wenn Trauer nicht den Raum bekommt, den sie beansprucht.

Gemeinsam mit anderen Trauernden gehen wir drei Tage auf dem Jakobsweg und geben unseren Gefühlen Raum. Machen Grenzerfahrungen und erleben, wie das Leben trotz innerer und äußerer Last weitergehen kann, wie der Lebensfluss wieder mehr in Gang kommt.

Die alte Tradition des Pilgerns bildet den Rahmen dieser Reise: Spirituelle Impulse, Schweigezeiten, Austauschrunden und Qi Gong-Übungen gehören ebenso dazu wie die Besonderheiten der Natur und Kultur am Wegesrand zu erleben. Dabei geben wir auf uns selbst und aufeinander acht. Wir werden unser Gepäck selbst tragend drei Tage auf dem Jakobsweg von Bad Wörishofen nach Bad Grönenbach gehen.

Verbindliches Vortreffen:

07.06. um 19.00 Uhr im Annahof.

**Di. 19.06. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

LEBENSZIELE – GLÜCKSGARANTEN?!

Ziel erreicht – und glücklich? Ziel nicht erreicht – unglücklich? Visionen haben oder lieber gar nicht träumen? Begreifen wir uns überhaupt als Gestaltende unseres Lebens oder leben uns die Umstände? Haben wir eine Vorstellung vom gelingenden Leben? Wieviel Freiheit braucht es, wieviel Freiheit haben wir? Manchmal müssen wir Lebenszielen eine neue Perspektive geben und auch mal gegen den Strom schwimmen. Viktor Frankls Konzept der Logotherapie, wissenschaftliche Studien und Erfahrungen aus der Berufspraxis geben wertvolle Hinweise.

**Do. 05.07. | 17.00 Uhr – 20.00 Uhr |
Botanischer Garten | Dr.-Ziegenspeck-Weg 10 |
86161 Augsburg**

SONNE: FEUERKRAFT

TANZ- UND SELBSTERFAHRUNGSABEND IM BOTANISCHEN GARTEN

Der Zeitpunkt unseres Seminars liegt noch nahe dem Höchststand der Sonne. In dieser Zeit ist die Feuerkraft der Sonne am deutlichsten zu spüren, auch wenn graue, regnerische und kühle Tage ebenfalls zum mitteleuropäischen Sommer gehören. Es ist die Zeit der Fülle, des Überflusses, der Lebensfreude. Diesen Überfluss wollen wir genießen, wollen all unsere Zellen für diese Kraft öffnen, uns beschenken lassen von Licht und Wärme. Heilsame Texte und Klänge, meditativer Tanz, Achtsamkeit für uns selbst und die Umgebung des Botanischen Gartens unterstützen dabei.

Impulse und Austausch

Elisabeth Berchtold,
Dipl.-Pädagogin, Trainerin
und systemische Coach,
Geschäftsführerin von
„EB-Training und Coaching“,
Augsburg

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit dem
Frankl-Forum Augsburg

Astrid Schmidt,
Tanzpädagogin

Ursula Späth, Gestalt- und
Musiktherapeutin

16.- Euro, zzgl. 3,- Euro
Eintritt

In Kooperation mit dem
Botanischen Garten

Impuls und Austausch

Cornelia Schenk,
Logotherapeutin, Coach,
Autorin, Augsburg

6,-/4,- Euro

In Kooperation mit dem
Frankl-Forum Augsburg

Do. 12.07. | 19.30 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

FLOURISHING – EINE BLÜTE DER POSITIVEN PSYCHOLOGIE

KREATIVE ANTWORTEN AUF KRANKHEIT UND KRISEN

Wie können wir bei Stress, Belastungen und Überforderungen, gar bei einer schweren Erkrankung, unser inneres Gleichgewicht bewahren? Der Vortrag stellt dazu das Flourishing-Konzept aus der Positiven Psychologie vor und fragt, wie viel es zur Krisenbewältigung beitragen kann. Die Ausführungen konzentrieren sich auf drei Heilquellen: Die Kultivierung positiver Emotionen, die Suche nach Sinn und Bedeutung und den Erwerb von Weisheitskompetenz. Aus ihnen kann jeder Mensch seine eigenen Überlebensmittel schöpfen und „das gute Leben“ in all seinen Erscheinungsformen erschaffen.

Pilgern

Michael Kaminski,
Dipl. Religionspädagoge,
Pilgerbegleiter

Alle weiteren Informationen
finden Sie in einem
Handzettel, den Sie im
Sekretariat des Annahofs
anfordern können.

In Kooperation mit der
Johanniter-Unfallhilfe

Mo. 30.07. – Fr. 03.08. | Jakobsweg |

HEIßE TAGE

SEHNSUCHTSPILGERN AUF DEM MÜNCHNER JAKOBSWEG

Sehnsucht ist eine große Lebenskraft, die uns offen und neugierig hält – uns immer wieder neu aufbrechen lässt. Dazu gehört auch, das Zurückliegende zu ordnen, Abschied zu nehmen, tatsächlich Schritte des Aufbruchs zu gehen und sich dem Neuen, Ungewissen, das da kommen mag, auszusetzen.

Pilgern lebt von der Sehnsucht nach einem Ankommen, deshalb ist diese spirituelle Form der Bewegung dazu geeignet, den inneren Wandlungsprozessen einen äußeren Ausdruck zu verleihen.

Do. 20.09. – Fr. 28.09. | Athos und Olymp

A & O – HEILIGE BERGE ZWISCHEN ANTIKE UND ORTHODOXIE

PILGERN FÜR MÄNNER AN ATHOS UND OLYMP

Pilgern ist der Weg zu einem heiligen Ort. In diesem Fall sind es Berge, die heiligsten Berge, die Griechenland zu bieten hat. Auf Athos, der geheimnisvollen Mönchsrepublik, die nur von Männern betreten werden darf, pilgern wir von Kloster zu Kloster und ergründen, was diese besondere Gegend für die Orthodoxie bedeutet. Im Rahmen unserer Klosterübernachtungen lernen wir die Lebensweise der Mönche hautnah kennen.

Die Erkenntnis, dass die christliche Orthodoxie auf der Antike fußt, führt uns zum zweiten heiligen Berg, dem Olymp – der Heimat der antiken Götter. Auch hier wird unsere Männergruppe die eindrucklichen und strapazenreichen Berghänge erklimmen, um Zeus, Ares und Eros näher zu kommen – und, wie immer beim Pilgern, uns selbst natürlich.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Veranstaltungen der Reihe „Orthodoxie – Was ist das eigentlich?“ auf Seite 26–27.

Pilgerreise

Nikolaos Delveroudis studierte griechische Orthodoxie, arbeitet als Krankenpfleger in Köln und leitet Reisegruppen in Griechenland.

Michael Kaminski ist Religionspädagoge und begleitet Pilgergruppen zu unterschiedlichsten Lebensthemen.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Einzelprospekt: Bitte im Sekretariat des Annahofs anfordern.

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie München



KUNST KULTUR EXKURSION

EIN BESONDERER ORT: DAS MUSEUM LUTHERSTIEGE

Im ehemaligen Karmeliterkloster St. Anna ereignete sich Weltgeschichte: Martin Luther wohnte hier, als er sich unter Todesgefahr endgültig zu seinen 95 Thesen bekannte.

Warum geschah dies in Augsburg? Wer waren Luthers Gegner, wer die Freunde? Warum eroberte seine Lehre so schnell das Land? Was hatten Drucker und Künstler damit zu tun? Welche Kriege, welcher Frieden, welche Machtverschiebungen waren die Folge? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Museum Lutherstiege.

Museum Lutherstiege in der St. Anna Kirche, Im Annahof 2

Geöffnet:

Mo.	12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di. bis Sa.	10.00 Uhr – 18.00 Uhr (01.05. – 31.10.) 10.00 Uhr – 17.00 Uhr (01.11. – 30.04.)
Sonn- und Feiertage	15.00 Uhr – 17.00 Uhr (01.05. – 31.10.) 15.00 Uhr – 16.00 Uhr (01.11. – 30.04.)



Während der Gottesdienste und anderer Veranstaltungen ist die Lutherstiege geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Wenn Sie für Ihre Gruppe eine kurze Einführung wünschen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter

Tel. 0821/450 17-1200 oder www.lutherstiege.de

VEGETATIV. INDIVIDUELL × NEUN

„Vegetativ“ – in erster Linie denkt man hierbei vielleicht an Wachstum und Entwicklung. Im Frühjahr lebt die Vegetation wieder auf. Die eigene innere Reifung vollzieht sich hingegen zeitlos.

„Vegetativ“ – dies kann andererseits auch im medizinischen Sinne verstanden werden und meint dann „unbewusst, unterbewusst“, wie etwa beim vegetativen Nervensystem. In der zeitgenössischen Kunst spielt das Unbewusste eine zunehmend große Rolle.

Die Ausstellung mit dem Titel „Vegetativ“ spricht beide Ebenen an. Das Spektrum der ausgestellten Werke reicht demnach von Blüten bis hin zu menschlichen Darstellungen als äußere Hülle.

Sa. 03.03. – Fr. 13.04. | Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

AUSSTELLUNGSZEITRAUM

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Augustanahauses zugänglich.

Sa. 03.03. | 19.00 Uhr | Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

VERNISSAGE MIT EINFÜHRUNG

Di. 20.03. | 18.00 Uhr | Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

FÜHRUNG ZUM FRÜHLINGSANFANG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Monika Wex

Künstlergruppe
„individuell × neun“:

Jürgen Goldner
Ute Hartmann
Rosa Lutz-Teply
Margitta Nagel
Sybille Orth
Gertraud Platschek
Elisabeth Rodenwald
Werner Sommerer
Isolde Durchdenwald

Eintritt frei

Input und Austausch

Eintritt frei

Führung mit Gespräch
und Diskussion

Eintritt frei

EVANGELISCHE STADTFÜHRUNGEN

Führung und Gespräch

Erwin Stier,
ehem. Friedhofsleiter

3,- Euro

In Kooperation mit dem
Protestantischen Friedhof
Augsburg

Weitere Führungen, auch
zu speziellen Themen
der Bestattungs- und
Friedhofskultur, gerne auf
Anfrage im Sekretariat
des Evangelischen Forums
Annahof bzw. direkt in
der Protestantischen
Friedhofsverwaltung,
Tel. 0821/576018.

Führung und Austausch

Susanne Lettau,
Kirchenvorsteherin
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
„Zu den Barfüßern“

Eintritt frei,
Spenden erbeten

Sa. 07.04. | 13.30 Uhr – 15.30 Uhr | Protestantischer
Friedhof | Haunstetter Str. 36 | 86161 Augsburg

GESCHICHTE UND GEGENWART DES PROTESTANTISCHEN FRIEDHOFS

Im Jahr 1534 wurde der Protestantische Friedhof vom
Magistrat der Stadt Augsburg angelegt. Seit dem
Westfälischen Frieden 1648 ist er im Besitz der fünf
evangelischen Innenstadtgemeinden. Die Friedhofs-
kirche wurde im Jahr 1825, die Leichenhalle 1837 erbaut.
Bereits aus dem Jahr 1700 stammt das Verwaltungsge-
bäude.

Der ca. 2stündige Spaziergang thematisiert die Friedhofs-
und Bestattungskultur. Er führt zu Gräbern bekannter
Persönlichkeiten und stellt historische Grabdenkmäler
vor. Schließlich wird auch die Friedhofskirche erläutert,
Augsburgs einzigen klassizistischen Kirchenbau.

Treffpunkt: Aufbahrungshalle

Sa. 21.04. | 20.00 Uhr | Evang.-Luth. Kirche „Zu den
Barfüßern“ | Mittlerer Lech 1 | 86150 Augsburg

BARFUß DURCH DIE NACHT

FÜHRUNG BEI KERZENSCHEIN

Die Barfüßerkirche ist seit fast 800 Jahren ein Ort des
Glaubens. Erleben Sie – gerne mit Schuhen an den
Füßen! – die besondere Atmosphäre der Barfüßer-
kirche bei Kerzenschein und hören Sie Geschichten und
Geschichtchen über Kirche und Menschen durch die
Jahrhunderte.

Treffpunkt Annahof | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

AUF LUTHERS SPUREN

Ein Stadtspaziergang (2 bis 2,5 Stunden) durch Augsburg zu Schauplätzen evangelischer Geschichte: 1518 wurde Martin Luther hier von Kardinal Cajetan verhört und sollte seine Lehre widerrufen. Luther wohnte damals bei seinem Freund Prior Frosch im Kloster bei St. Anna. Der Stadtschreiber Konrad Peutinger lud den streitbaren Mönch zum Essen ein. Jahre später wurde am Fronhof die Confessio Augustana verlesen. Solche und andere Orte erzählen „evangelische Stadtgeschichte“.

St. Anna wird bei dieser Stadtführung nicht ausführlich erkundet.

Eigene Führungen durch St. Anna finden in der Regel ab 25. März täglich um 15.00 Uhr statt. Treffpunkt dazu ist im Kreuzgang.

Termine:

jeweils ab 15.00 Uhr

Do. 26.04. mit Pfarrer i.R. Wolfgang Wunderer

Do 10.05. mit Pfarrer Dr. Martin Beck

Do. 31.05. mit Stadtdekanin Susanne Kasch

Fr. 22.06. mit Religionspädagogin Sigrid Zimmermann

Fr. 27.07. mit Pfarrer i.R. Klaus-Peter Lehmann

So. 05.08. mit Stadtdekanin Susanne Kasch

Do. 13.09. mit Pfarrer Frank Kreiselmeier

Mi. 03.10. mit Pfarrer Peter Lukas

Stadtführung

8,-/5,- Euro

Weitere Führungen, auch für Gruppen, auf Anfrage im Sekretariat des Evangelischen Forums Annahof.

Diese Stadtführungen sind auch in englischer Sprache buchbar.



Stadtführung

Bettina Böhmer-Lamey,
Pfarrerin,
Evangelisches Forum
Annahof

„umsonst“,
Spenden erbeten

Anmeldung erwünscht

Treffpunkt Annahof | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg

LEBENSWASSERQUELLEN

SPIRITUELLER STADTSPAZIERGANG
MIT DER JAHRESLOSUNG 2018

Durst. Leben. Wasser. Quelle. Das sind die Schlüsselwörter der Jahreslosung 2018 aus der Offenbarung des Johannes: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)

Ein anderer Stadtpaziergang (2 bis 2,5 Stunden) durch Augsburg zu Brunnen und Lechgassen, zu Taufbecken und Wassertürmen. Dabei kann in der Stille dem Durst auf das „Wasser, das die Seele stillt“ nachgesinnt sowie Lebensworten aus der Bibel und Gegenwartslyrik gelauscht werden. Und Wasserpausen müssen auch sein. Herzliche Einladung zu einem spirituellem Stadtpaziergang: quirlig und erfrischend.

Termine:

jeweils ab 15.00 Uhr

Di. 01.05. | Sa.16.06. | So. 08.07.

Sa. 16.06. | 14.00 Uhr | UTOPIA TOOLBOX |
Wertachstr. 29a | 86153 Augsburg

EINSAMKEIT

UTOPIA TOOLBOX WERKZEUGTAG

Einsamkeit oder Allein sein – wieviel brauchen wir von beidem? Wie kommt es, dass wir trotz hochentwickelter technischer Kommunikationsmöglichkeiten uns immer wieder einsam fühlen oder davor fürchten? Ist Einsamkeit ein gesellschaftliches Phänomen oder individueller Mangel? Warum sind wir manchmal sogar in Menschengruppen einsam? Wie fühlt sich Fjodor Tretschow, der allerletzte Einwohner eines sibirischen Dorfes? Sind Leuchtturmwärter glücklich? Was ist eigentlich „mutterseelenallein“? Warum boomen die Kontaktbörsen? Ist Einsamkeit überhaupt ein Makel? Wird man einsamer, je näher man der Essenz kommt? Ist Alleinsein die unbedingte Grundlage dafür, mit uns selbst in Dialog zu gehen? Wie ist die spirituelle Sicht der Einsamkeit? Wie steht es mit der Einsamkeit der Kreativen, der Utopisten? Wie können wir der individuellen und gesellschaftlichen Einsamkeit mit den Mitteln der Kunst begegnen?

Die UTOPIA TOOLBOX Werkzeughtage wagen eine Annäherung von möglichst vielen Seiten und mit allen Sinnen an ein individuell, gesellschaftlich oder global brisantes Thema. Durch unverbrauchte Arbeitsformen tun sich Räume auf, die uns in Offenheit und Neugier versetzen.

Marcel Geisser,
Zenmeister, CH

Dagmar Jauernig,
Zen Lehrerin, CH

und das UTOPIA TOOLBOX
Team

60.– Euro

Wir bitten um Anmeldung
bis 01.06. direkt in
der Evangelischen
Stadtakademie München:
info@evstadtakademie.de

In Kooperation mit
der Evangelischen
Stadtakademie München

Studienreise

Prof. Dr. Benigna
Schönhagen, Leiterin
Jüdisches Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben

Dr. Martin Beck, Leiter
Evangelisches Forum
Annahof

Weitere Informationen in
einem Flyer, den Sie im
Jüdischen Kulturmuseum,
im Evangelischen Forum
Annahof und an anderen
Orten der Stadt erhalten
können.

In Kooperation mit dem
Jüdischen Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben
(JKMAS)
und der Gesellschaft
für christlich-jüdische
Zusammenarbeit Augsburg
und Schwaben e.V. (GCJZ)

Do. 05.07. – So. 08.07. | Breslau | Im Annahof 4 |
86150 Wroclaw

BRESLAU DAMALS UND HEUTE

STREIFZÜGE DURCH DIE JÜDISCH-CHRISTLICHE GESCHICHTE EINER STADT IM UMBRUCH

Breslau/Wroclaw, seit 1742 zu Preußen gehörig und bis 1945 Teil des Deutschen Reiches, ist heute eine der bedeutenden Städte Polens. Wie Krakau und Warschau entdeckt Wroclaw sukzessive ihre jüdische Vergangenheit. Vom reichen jüdischen Erbe der im 10. Jh. gegründeten Stadt, die einmal ein Zentrum des liberalen Judentums war, zeugen drei jüdische Friedhöfe, die klassizistische Synagoge „Zum Weißen Storch“, heute ein lebendiges Kulturzentrum, sowie koschere Cafés und Erinnerungsspuren in Form von Gedenkplaketten.

Das „Toleranz-Viertel“ erzählt neben der jüdischen auch von der orthodoxen, der katholischen und der protestantischen Vergangenheit der Stadt und dem Zusammenleben von vier Konfessionen bis in die Zeit des Nationalsozialismus.

Bedeutende evangelische Theologen wurden in Breslau geboren bzw. lehrten an der Universität.

Bei ausführlichen Stadtrundgängen und abwechslungsreichen Besichtigungen entdecken wir die Geschichte der ehemaligen niederschlesischen Metropole und die Gegenwart der Kulturhauptstadt 2016.

Sa. 22.09. | 19.00 Uhr | Diako – Hotel am alten Park |
Frölichstr. 7 | 86150 Augsburg

„KOMMT, SAGT ES ALLEN WEITER ...“

70 JAHRE MODERNES EVANGELISCHES KIRCHENLIED

Titel wie „Danke für diesen guten Morgen“, „Herr, deine Liebe, ist wie Gras und Ufer“, „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ oder „Ins Wasser fällt ein Stein“ aus den 1960er/70er Jahren sind aus dem Evangelischen Gesangbuch nicht mehr wegzudenken. Doch das moderne geistliche Liedgut entwickelt sich ständig weiter.

Peter Lukas resümiert über die Entwicklung des gottesdienstlichen Singens in den vergangenen Jahrzehnten und stellt die gegenwärtigen Tendenzen vor – selbstverständlich mit Musikbeispielen.

Festvortrag mit Austausch und Begegnung

Peter Lukas, Pfarrer in
Bobingen, Musiker

Eintritt frei

In Kooperation mit
dem Freundeskreis der
Evangelischen Akademie
Tutzing, der sein 70jähriges
Bestehen feiert.



CITYKIRCHE ANNAPUNKT KIRCHENEINTRITT

ANNAPUNKT

Im Foyer des Augustanahauses finden Sie den Annapunkt. Der Annapunkt versteht sich als „ansprechbar“, als eine freundliche Anlaufstelle für alles, was mit Evangelischer Kirche in Augsburg und ihrem Umfeld zu tun hat. Fragen und Anliegen, die Sie persönlich und den Glauben betreffend berühren, sowie Anliegen, in denen es um Soziales und/oder Organisatorisches geht, finden hier offene Ohren. Hier haben Menschen Zeit. An einem profit- und konsumzwangfreien Raum, der an einem protestantisch geprägten Ort im Herzen der Friedensstadt Augsburg offen, freundlich und zuhörend „Kirche für Andere“ sein möchte: für Touristen, Sinnsuchende und andere Zweifler.

Montag bis Freitag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag 11.00 Uhr – 14.00 Uhr
Telefon: 0821/45017-17

Die kleine Handbibliothek des Frankl-Forums Augsburg ist dienstags 11.00 Uhr – 13.30 Uhr geöffnet.

KIRCHENEINTRITT

Möchten Sie in die Evangelische Kirche eintreten? Sprechen Sie uns an. Am Annapunkt können Sie sich über alle Aspekte rund um Kirchenmitgliedschaft informieren. Bei der Citykirchen-Pfarrerin können Sie in die Evangelische Kirche eintreten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie vor Ihrem Kirchenaustritt einer anderen Kirche oder Konfession angehörten und nun neu in die Evangelische Kirche eintreten möchten – oder ob es sich um einen Wiedereintritt handelt.

Einen Termin können Sie persönlich am Annapunkt, telefonisch unter **0821/45017-17** oder per E-Mail **kircheneintritt@annahof-evangelisch.de** vereinbaren.

Grundlegende Informationen finden Sie auch auf **www.zurueckzurkirche.de**

INKLUSIV: SERVICESTELLE DER OFFENEN BEHINDERTENARBEIT

Die Träger der Offenen Behindertenarbeit für die Stadt Augsburg, Lebenshilfe e.V., Malteser Hilfsdienst e.V. und die Evangelische Jugend Augsburg, arbeiten in diesem Kooperationsprojekt zusammen. Sie bieten Informationen und Kontakte für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige, Interessierte und Institutionen an.

Sprechzeiten:

Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

(außer an Feiertagen und in den Schulferien)



PUNKT 7 – AUGSBURG BETET FÜR DEN FRIEDEN

Angeichts der Meldungen über Mord, Terror, Vertreibung und weltweiter Krisen ruft die Veranstaltungsreihe „punkt7 – Augsburg betet für den Frieden“ dazu auf, Menschen in Not solidarisch zur Seite zu stehen. Am siebten jeden Monats, abends um sieben Uhr, lädt punkt7 ein zu 30 Minuten Information, Reflexion, Stille und Hinwendung zu Gott. Die ökumenischen Andachten in der Friedensstadt Augsburg finden abwechselnd in St. Anna und St. Moritz statt.

Weitere Informationen unter: www.punkt7.info

In Kooperation mit: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anna, Kath. Kirchengemeinde St. Moritz, Fokolar-Bewegung e.V.



EIN WORT ZUM SONNTAG

Kirche und Theater, zwei wichtige Kulturräume der Stadtgesellschaft, haben viele Gemeinsamkeiten: Hier wie dort werden die großen Fragen über Sinn, Zusammenleben und die Rolle des Menschen in der Welt gestellt, in der Gemeinschaft erfahren und in einem dramaturgisch-liturgischen Rahmen verhandelt.

Seit Oktober 2017 werden abwechselnd in den Kirchen St.Moritz und St.Anna über Werke des aktuellen Spielplans und deren Inszenierungen gesprochen. Zu Wort kommen dabei prominente Personen unserer Zeit, für den musikalischen Rahmen sorgen Künstlerinnen und Künstler des Augsburger Theaters.

Termine bis zur Sommerpause:

Sonntag, 25.02., 16.00 Uhr, St.Anna

Kanzelrede: Dr. Gregor Gysi

Zu „Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer“

Sonntag, 25.03., 16.00 Uhr, St.Moritz

Kanzelrede: Hilde Rothmund

Zu „La forza del destino“

Sonntag, 13.05., 16.00 Uhr, St.Anna

Kanzelrede: N.N.

Zu „Das Spiel der Schahrazad“

**Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

GESTÄRKT IN DEN TAG

FRÜHSTÜCK – WORT – BEGEGNUNG

Fröhlich, nachdenklich, provozierend und überraschend. Jeder Freitagmorgen startet mit einem Impuls entlang des Kirchenjahrs. Beim Frühstück ergibt sich die Möglichkeit, auch darüber ins Gespräch zu kommen. Ein offener Treff für alle, die in unverbindlicher Gemeinschaft frühstücken und reden wollen, und so doppelt gestärkt in den Tag gehen. Herzliche Einladung!

Termine:

jeweils freitags, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

**02.03. | 09.03. | 16.03. | 23.03. | 30.03. | 06.04. |
13.04. | 20.04. | 27.04. | 04.05. | 18.05. | 25.05. |
08.06. | 15.06. | 22.06. | 29.06. | 06.07. | 13.07. |
20.07. | 27.07.**

Ansprechpartnerinnen:
Ingrid Stettmisch,
Pfarrerin Bettina Böhmer-
Lamey und Team

3,- Euro inkl. Frühstück

**Annahof, Augustanahaus – Foyer | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

IN FREIHEIT UNTERWEGS – BIKERSTAMMTISCH

MENSCHEN, MOTORRÄDER, TOUREN UND MEHR

Biker und Bikerinnen treffen sich einmal im Monat und tauschen sich aus:

über alte und neue Touren, über Gott und die Welt, über Freundschaft und Fahrtwind ...

Weitere Informationen finden sich unter:

www.motorrad-evangelisch.de

Ansprechpartnerin:
Eliane Schönberg

Termine:

jeweils donnerstags, ab 19.00 Uhr

08.03. | 12.04. | 03.05. | 14.06. | 12.07. | 09.08.

**Studientag mit Ideenbörse,
Vorträgen und Austausch**

Yvonne Coulin,
Geschäftsführerin der
Congress- und Tourismus-
zentrale Nürnberg

Harald Sauer,
Pfarrer, Olching

Karl-Friedrich Wackerbarth,
Pfarrer, Prien

Andrea Felsenstein-Roßberg,
Gottesdienst-Institut
Nürnberg

Bettina Böhmer-Lamey,
Pfarrerin, Evangelisches
Forum Annahof

45,- Euro
(ohne Mittagessen)

Wir bitten um Anmeldung
bis 13. Juni 2018

In Kooperation mit dem
Gottesdienstinstitut der
Evang.-Luth. Kirche in
Bayern

**Di. 26.06. | 10.00 Uhr – 16.00 Uhr | Annahof, Hollbau,
Ausstellungsraum | Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

MEHR ALS GLÜHWEIN, LEBKUCHEN UND BENEFIZ?

ADVENTSZEIT ÖFFENTLICH GESTALTEN

Festlich geschmückte Straßenzüge und leuchtende Weihnachtsmärkte sowie Adventsbasare aller Art sind Publikumsmagneten. Wie kann sich das christliche Profil in der Adventszeit öffentlich zeigen über Adventslieder singen und Benefiz hinaus?

Die aktuelle Situation wird reflektiert und stellt verschiedene Möglichkeiten der Profildgewinnung vor. Für alle Ehren- und Hauptamtlichen in Kirchengemeinden und Interessierte.

DROGENTOTENGEDENKTAG

Zum Gedenken der zahlreichen Menschen, die ihr Leben durch Suchterkrankung vorzeitig verloren haben, findet jedes Jahr am 21. Juli der bundesweite Drogentotengedenktag statt.

Für Augsburg hat die Schirmherrschaft der Evang.-Luth. Regionalbischof für Augsburg-Schwaben, OKR Michael Grabow, übernommen.

**Fr. 20.07. | 12.00 Uhr – 15.00 Uhr | Annahof |
Im Annahof 4 | 86150 Augsburg**

INFOSTAND ZUM DROGENTOTENGEDENKTAG

Die Drogenhilfe Schwaben in Zusammenarbeit mit JES Augsburg (Selbsthilfegruppe) bietet an einem Stand im Annahof Informationen zu den Themen Drogenmissbrauch, Abhängigkeit und Prävention an.

**Fr. 20.07. | 16.00 Uhr | St. Anna-Kirche | Im Annahof 2
| 86150 Augsburg**

GOTTESDIENST ZUM DROGENTOTENGEDENKTAG

Wut und Hoffnung, Trauer und Trost, Bitte und Dank – all das hat Platz in einem ökumenischen Gottesdienst anlässlich des bundesweiten Drogentotengedenktags.

In Kooperation mit der Drogenhilfe Schwaben gGmbH in Zusammenarbeit mit der JES Augsburg (Selbsthilfegruppe)

Pfarrerin
Bettina Böhmer-Lamey

Mitarbeitende der Drogenhilfe Schwaben gGmbH und JES Augsburg (Selbsthilfegruppe)

WELT-SUIZID- PRÄVENTIONSTAG

Jährlich sterben in Deutschland mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen. Es sind Eltern, Kinder, Geschwister, Verwandte und Freunde, die sich selbst das Leben nehmen. Um die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren, ruft die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jedes Jahr für den 10. September den Welttag der Suizidprävention aus.

Diakon Christian Wild,
Pfarrerin Bettina Böhmer-
Lamey

Selbsthilfegruppe AGUS
(Angehörige um Suicid) e.V.
Kath. Cityseelsorge
St. Moritz
Evang. Citykirche, Annahof

**Vortragskonzert,
Begegnung und Austausch**

Chris Paul, Trauerbegleiterin
und Sängerin, Bonn

Udo Kamjunke, Gitarrist,
Köln

In Kooperation mit der
Selbsthilfegruppe AGUS
(Angehörige um Suizid) e.V.

**Mo. 10.09. | 18.00 Uhr | St. Anna-Kirche |
Im Annahof 2 | 86150 Augsburg**

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM WELTTAG DER SUIZIDPRÄVENTION

**Sa, 20.10. | 19.30 Uhr | Annahof | Im Annahof 4 |
86150 Augsburg**

EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DAS KALEIDOSKOP DES TRAUERNS

Herbert Grönemeyers Zeilen „Es ist OK, es tut gleichmäßig weh“ beschreiben die Fähigkeit, einen Verlust zu überleben, auch wenn das gesamte Leben aus den Fugen geraten ist. Die Beatles singen in „Let it be“ davon, wie Erinnerungen und Phantasie uns Kraft geben können. Janet Jackson hat mit „Together again“ ein Lied geschrieben von ihrer Überzeugung, dass die Verstorbenen über uns wachen.

Diese und viele andere Lieder werden vorgetragen und erklärt. Mit ihnen kann jeder Zuhörer seinem eigenen Kaleidoskop des Trauerns in sich nachspüren.

ES WIRD NICHT DUNKEL BLEIBEN

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST FÜR TRAUERENDE

Dietrich Bonhoeffer sagte: „Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll es auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt diese Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr unausgefüllt, und hilft dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.“

Einmal im Monat treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben.

Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfindet und Wandlung möglich wird.

Termine:

23.03. | 17.00 Uhr | St. Moritz

27.04. | 17.00 Uhr | St. Anna

25.05. | 17.00 Uhr | St. Moritz

22.06. | 17.00 Uhr | St. Anna

27.07. | 17.00 Uhr | St. Moritz

24.08. | 17.00 Uhr | St. Anna

28.09. | 17.00 Uhr | St. Moritz

Christian Wild,
Diakon, Katholische
CitySeelsorge Moritzkirche,
Bistum Augsburg

Bettina Böhmer-Lamey,
Pfarrerin, Evangelische
Citykirche, Evang.-Luth.
Dekanat Augsburg

ÜBERSICHT DER TERMINE

Veranstaltung	Termin	Seite
MÄRZ		
Gestärkt in den Tag	Fr. 02.03.	85
Ausstellung „Vegetativ“	Sa. 03.03. – Fr. 13.04.	73
Vernissage mit Einführung in die Ausstellung (Wex / individuell × neun)	Sa. 03.03.	73
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 06.03.	41
Glücksgefühle – wie sie im Gehirn entstehen (Kessler)	Di. 06.03.	56
Plastikfasten leicht gemacht (Bunk)	Di. 06.03.	9
Kontemplation – Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 07.03.	55
Luthers Spuren im Reich des Papstes (Florie)	Mi. 07.03.	21
Schwungfeder-Treff	Do. 08.03.	43
In Freiheit unterwegs – Bikerstammtisch	Do. 08.03.	85
Gestärkt in den Tag	Fr. 09.03.	85
Brücken bauen – drei Religionen ... (Malki / Glaser / Beiner / Naurath)	Mo. 12.03.	22
Die Kunst des Müßiggangs (Ceming)	Mo. 12.03.	56
Schluss mit Sünde! (Huizing)	Mo. 12.03.	24
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 13.03.	41
Der stille Vogel fängt den Wurm (Wehrle)	Di. 13.03.	57
Untergetaucht (Simon)	Di. 13.03.	23
Kontemplation – Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 14.03.	55
„... und führe uns nicht in Versuchung“	Do. 15.03.	24
Gestärkt in den Tag	Fr. 16.03.	85
Bildbearbeitung eigener Fotos (Sicé-Team)	Fr. 16.03.	42
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 20.03.	49
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 20.03.	41
Führung zum Frühlingsanfang durch die Ausstellung „Vegetativ“	Di. 20.03.	73
Angst und Vertrauen (Valentin)	Di. 20.03.	23
Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt! (Amber)	Di. 20.03.	10
Man(n) trifft sich (Fischer / Sokol)	Di. 20.03.	49
Das Ende der Gerechtigkeit (Gnisa)	Mi. 21.03.	13
Kontemplation – Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 21.03.	55
Der alte Mensch in Pflege und Medizin (Rottach)	Do. 22.03.	57
4. Biographietag: Familie und Beruf (Fendt)	Do. 22.03.	58
A & O – an Heiligen Bergen Athos und Olymp (Delveroudis)	Do. 22.03.	27
Gestärkt in den Tag	Fr. 23.03.	85
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 23.03.	89
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 27.03.	49

Veranstaltung	Termin	Seite
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 27.03.	41
Gestärkt in den Tag	Fr. 30.03.	85

APRIL

Glaube bricht auf! (Seemüller)	Mo. 02.04.	60
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 03.04.	41
Gestärkt in den Tag	Fr. 06.04.	85
Geschichte und Gegenwart des Protestantischen Friedhofs (Stier)	Sa. 07.04.	74
Auf Jesu Spuren (Straatmann)	Mo. 09.04.	25
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 10.04.	49
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 10.04.	41
Feldenkrais (Reichhold-Wiegele)	Di. 10.04.	61
Qi Gong - Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 11.04.	62
Der Aufstand gegen die Nazigeneration (Heer)	Mi. 11.04.	29
Kontemplation - Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 11.04.	55
Schwungfeder-Treff	Do. 12.04.	43
Yoga nach Feierabend - Frühjahrskurs (Straube)	Do. 12.04.	63
In Freiheit unterwegs - Bikerstammtisch	Do. 12.04.	85
Erben des Holocaust (Von Treuenfeld)	Do. 12.04.	13
Gestärkt in den Tag	Fr. 13.04.	85
Glaube: Was gibt mir Halt? (Kaiser / Kaminski)	Sa. 14.04.	50
Zeit und Stille (Wengenmayr)	Sa. 14.04.	55
Der NSU-Komplex (Schultz)	Mo. 16.04.	14
Wie Kommunikation gelingen kann (Pinnekamp)	Mo. 16.04.	44
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 17.04.	49
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 17.04.	41
Feldenkrais (Reichhold-Wiegele)	Di. 17.04.	61
Man(n) trifft sich (Fischer / Sokol)	Di. 17.04.	49
Qi Gong - Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 18.04.	62
Konrad Peutinger (Zäh)	Mi. 18.04.	32
Kontemplation - Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 18.04.	55
Über die Macht des Zorns und die Kraft der Gnade (Beck)	Mi. 18.04.	33
Yoga nach Feierabend - Frühjahrskurs (Straube)	Do. 19.04.	63
Ausbildung zur/zum Gedächtnistrainer/in (Rötzer / Schumacher)	Fr. 20.04. - Di. 24.04.	45
Gestärkt in den Tag	Fr. 20.04.	85
Smartphone und Tablet (Sicé-Team)	Fr. 20.04.	42

ÜBERSICHT DER TERMINE

Veranstaltung	Termin	Seite
„Brannte nicht unser Herz ...?“ (Fischer)	Sa. 21.04.	45
Barfuß durch die Nacht (Lettau)	Sa. 21.04.	74
„Die entscheidende Revolution der Weltgeschichte“ (Hager)	Mo. 23.04.	30
Wie Kommunikation gelingen kann (Pinnekamp)	Mo. 23.04.	44
„Respectare“ – Zeit für Nähe, Raum für Distanz (Berggötzt)	Di. 24.04.	64
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 24.04.	41
Was sind Werte? (Ceming)	Di. 24.04.	15
Qi Gong – Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 25.04.	62
Kontemplation – Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 25.04.	55
Biographisches Schreiben Folgekurs 3 (Fendt)	Do. 26.04.	59
Auf Luthers Spuren	Do. 26.04.	75
Yoga nach Feierabend – Frühjahrskurs (Straube)	Do. 26.04.	63
Gestärkt in den Tag	Fr. 27.04.	85
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 27.04.	89
Wie Kommunikation gelingen kann (Pinnekamp)	Mo. 30.04.	44

MAI

Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 01.05.	41
LebensWasserQuellen	Di. 01.05.	76
Qi Gong – Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 02.05.	62
Kontemplation – Gebet des Schweigens (Wengenmayr)	Mi. 02.05.	55
Biographisches Schreiben Folgekurs 3 (Fendt)	Do. 03.05.	59
Yoga nach Feierabend – Frühjahrskurs (Straube)	Do. 03.05.	63
In Freiheit unterwegs – Bikerstammtisch	Do. 03.05.	85
Schwarzes Feuer – Weißes Feuer (Ebert)	Do. 03.05.	33
Gestärkt in den Tag	Fr. 04.05.	85
Erstellung eines Fotobuches (Sicé-Team)	Fr. 04.05.	42
Helmut Gollwitzer (Bruns)	Mo. 07.05.	31
Wie Kommunikation gelingen kann (Pinnekamp)	Mo. 07.05.	44
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 08.05.	49
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 08.05.	41
Feldenkrais (Reichhold-Wiegele)	Di. 08.05.	61
10 Regeln für Demokratie-Retter (Wiebicke)	Di. 08.05.	11
Biographisches Schreiben Folgekurs 3 (Fendt)	Mi. 09.05.	59
Qi Gong – Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 09.05.	62
Auf Luthers Spuren	Do. 10.05.	75

Veranstaltung	Termin	Seite
Ausstellung „Wo sind sie? Kein Mensch verschwindet spurlos“	So. 13.05. – Mi. 20.06.	16
Vernissage mit Einführung in die Ausstellung (Grenz)	So. 13.05.	16
Wie Kommunikation gelingen kann (Pinnekamp)	Mo. 14.05.	44
„Wer rastet, der rostet“ (Glauber)	Di. 15.05.	49
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 15.05.	41
Feldenkrais (Reichhold-Wiegele)	Di. 15.05.	61
Man(n) trifft sich (Fischer / Sokol)	Di. 15.05.	49
Beziehungen auf Augenhöhe (Scherer)	Di. 15.05.	51
Qi Gong – Frühjahrskurs (Seifried)	Mi. 16.05.	62
Biographisches Schreiben Folgekurs 3 (Fendt)	Do. 17.05.	59
Schwungfeder-Treff	Do. 17.05.	43
Yoga nach Feierabend – Frühjahrskurs (Straube)	Do. 17.05.	63
„Freude aller Trauernden“ (Neumann)	Do. 17.05.	27
Gestärkt in den Tag	Fr. 18.05.	85
„Heiter Raum um Raum durchschreiten“ (Hahn / Kaminski)	Di. 22.05. – Sa. 26.05.	65
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 22.05.	41
Gestärkt in den Tag	Fr. 25.05.	85
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 25.05.	89
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 29.05.	41
Auf Luthers Spuren	Do. 31.05.	75

JUNI

Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 05.06.	41
Durch Gold zum Himmelreich (Zacharuk)	Di. 05.06.	26
Keine Angst vor dem Weniger (Bastian)	Di. 05.06.	12
Artensterben und christliche Ethik (Pfeuffer)	Mi. 06.06.	17
Gestärkt in den Tag	Fr. 08.06.	85
Anders: Wie gehe ich mit Fremdem in meinem Leben um? (Kaiser / Kaminski)	Sa. 09.06.	50
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 12.06.	41
Man(n) trifft sich (Fischer / Sokol)	Di. 12.06.	49
Schwungfeder-Treff	Do. 14.06.	43
In Freiheit unterwegs – Bikerstammtisch	Do. 14.06.	85
Ein Lachen schenken (Sedelmaier)	Do. 14.06.	65
gehen – trauern – wandeln (Seemüller / Seifried / Kaminski)	Fr. 15.06. – So. 17.06.	66
Gestärkt in den Tag	Fr. 15.06.	85
Gestaltung einer Foto-DVD (Sicé-Team)	Fr. 15.06.	42

ÜBERSICHT DER TERMINE

Veranstaltung	Termin	Seite
Einsamkeit (Geisser / Jauernig / Team)	Sa. 16.06.	77
LebensWasserQuellen	Sa. 16.06.	76
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 19.06.	41
Lebensziele – Glücksgaranten?! (Berchtold)	Di. 19.06.	67
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 21.06.	63
Gestärkt in den Tag	Fr. 22.06.	85
Auf Luthers Spuren	Fr. 22.06.	75
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 22.06.	89
Mehr als Glühwein, Lebkuchen und Benefiz?	Di. 26.06.	86
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 26.06.	41
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 28.06.	63
Gestärkt in den Tag	Fr. 29.06.	85

JULI

Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 03.07.	41
Breslau damals und heute (Schönhagen / Beck)	Do. 05.07. – So. 08.07.	78
Sonne: Feuerkraft (Schmidt / Späth)	Do. 05.07.	67
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 05.07.	63
Gestärkt in den Tag	Fr. 06.07.	85
Einführung in das Textprogramm (Sicé-Team)	Fr. 06.07.	42
LebensWasserQuellen	So. 08.07.	76
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 10.07.	41
Schwungfeder-Treff	Do. 12.07.	43
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 12.07.	63
In Freiheit unterwegs – Bikerstammtisch	Do. 12.07.	85
Flourishing – eine Blüte der Positiven Psychologie (Schenk)	Do. 12.07.	68
Gestärkt in den Tag	Fr. 13.07.	85
Mangel: Was fehlt in meinem Leben? (Kaiser / Kaminski)	Sa. 14.07.	51
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 17.07.	41
Man(n) trifft sich (Fischer / Sokol)	Di. 17.07.	49
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 19.07.	63
Gestärkt in den Tag	Fr. 20.07.	85
Infostand zum Drogentotengedenktag	Sa. 21.07.	87
Gottesdienst zum Drogentotengedenktag	Sa. 21.07.	87
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 24.07.	41
Yoga nach Feierabend – Sommerkurs (Straube)	Do. 26.07.	63

Veranstaltung	Termin	Seite
Gestärkt in den Tag	Fr. 27.07.	85
Auf Luthers Spuren	Fr. 27.07.	75
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 27.07.	89
Heiße Tage (Kaminski)	Mo. 30.07. – Fr. 03.08.	68
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 31.07.	41

AUGUST

Auf Luthers Spuren	So. 05.08.	75
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 07.08.	41
Schwungfeder-Treff	Do. 09.08.	43
In Freiheit unterwegs – Bikerstammtisch	Do. 09.08.	85
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 14.08.	41
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 21.08.	41
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 24.08.	89
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 28.08.	41

SEPTEMBER

Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 04.09.	41
Ökumenischer Gottesdienst zum Welttag der Suizidprävention	Mo. 10.09.	88
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 11.09.	41
Auf Luthers Spuren	Do. 13.09.	75
Schwungfeder-Treff	Do. 13.09.	43
Information und Beratung rund um den PC (Sicé-Team)	Di. 18.09.	41
A & O – Pilgerreise (Delveroudis / Kaminski)	Do. 20.09. – Fr. 28.09.	69
„Kommt, sagt es allen weiter ...“ (Lukas)	Sa. 22.09.	79
Es wird nicht dunkel bleiben	Fr. 28.09.	89

OKTOBER

Auf Luthers Spuren	Mi. 03.10.	75
Eine musikal. Reise durch das Kaleidoskop des Trauerns (Paul / Kamjunke)	Sa. 27.10.	88

ANMELDEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Für Seminare, Kurse und Fahrten ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Für Reisen mit Übernachtung(en) und Veranstaltungen über mehrere Tage gelten besondere Bedingungen, die auf Wunsch zugeschickt werden.

Sie können sich persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Dazu brauchen wir Ihre Adresse, Kursnummer und Kurstitel. Die Gebühr können Sie bar in unserem Büro während der Geschäftszeiten oder mit Angabe Ihrer Bankverbindung per Einzugsermächtigung entrichten. Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Nur wenn das Seminar bereits belegt ist oder abgesagt werden muss, werden Sie benachrichtigt.

Rückerstattungen

1. Muss eine Veranstaltung vor Beginn abgesagt werden, so werden den angemeldeten TeilnehmerInnen unter Ausschluss weitergehender Ansprüche bereits bezahlte Teilnahmebeiträge erstattet.
2. Bei Abmeldung von mehrtägigen Veranstaltungen berechnen wir bis zwei Wochen vor Kursbeginn 10,- Euro Verwaltungsgebühr. Bis sieben Tage vor Kursbeginn 50% der Veranstaltungsgebühr. Kosten für nicht in Anspruch genommene Leistungen können leider nicht erstattet werden.
3. Ein Rücktritt von eintägigen Veranstaltungen ist bis zehn Tage vor der Veranstaltung möglich. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 7,- Euro erhoben, falls keine Ersatzperson gefunden wird. Ansonsten können keine Erstattungen vorgenommen werden.

Ermäßigungen

Ermäßigungen erhalten: SchülerInnen, StudentInnen, BFD, schwerbehinderte Menschen, ArbeitslosengeldempfängerInnen, InhaberInnen des Kultursozialtickets – gegen Nachweis. Bei Seminaren und Kursen vergeben wir in der Regel zwei um 25% der Semingebühr ermäßigte Plätze an oben genannten Personenkreis. Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

ANNAHOF-TEAM

Dr. Martin Beck, Pfarrer

Gesamtleitung Evangelisches Forum Annahof, Religion, Theologie, Ethik
Tel. 0821 / 4507-12 10, E-Mail: martin.beck@annahof-evangelisch.de

Michael Kaminski, Dipl. Religionspädagoge

Persönlichkeit, Soziales, Spiritualität, Pilgern
Tel. 0821 / 45017-1220, E-Mail: michael.kaminski@annahof-evangelisch.de

Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin

Citykirche, Annapunkt, Kircheneintritt, Seelsorge
Tel. 0821 / 45017-1240, E-Mail: bettina.boehmer-lamey@annahof-evangelisch.de

N.N.

Kirchengemeindebezogene Fortbildung und Projekte, SchwungfederNetz
Tel. 0821 / 45017-1230

Birgitt Floßmann

Sekretariat
Tel. 0821 / 45017-1200, E-Mail: birgitt.flossmann@annahof-evangelisch.de

Eveline Klein

Sekretariat
Tel. 0821 / 45017-1202, E-Mail: eveline.klein@annahof-evangelisch.de

Volker Haug, Dekan i.R.

1. Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerk Augsburg e.V.
Tel. 08272 / 9944259



Das Evangelische Forum Annahof ist eine zertifizierte Einrichtung.
(QVB = Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen)

Fotos: Irmgard Hoffmann, Klaus Lipa, Nikolaus Hueck, Michael Kaminski
Papier: FSC-zertifiziert, ausgezeichnet mit dem EU Eco-Label, 100 % recycelte Fasern
Grafische Gestaltung: KW NEUN Grafikagentur, Augsburg
Druck: Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe GmbH & Co.KG, Aichach
Redaktionsschluss für das nächste Programmheft: 15.07.2018



TAGEN IM ANNAHOF

Mitten in Augsburg – zwischen Fußgängerzone, Fuggerstraße und Stadtmarkt liegt der Annahof. Sein historisches Ambiente und das italienische Flair begeistern Besucher aus dem In- und Ausland. Ein inspirierender Ort, der zum Flanieren und Verweilen einlädt. Die ansprechenden und hellen Räume im Hollbau sowie der große Saal im Augustanahaus dienen dem Evangelischen Forum Annahof als Veranstaltungsorte. Die Räume verfügen über modernste Technik und können für externe Seminare und Tagungen gebucht werden.

Weitere Infos unter www.tagen-im-annahof.de

PARKEN UNTERM ANNAHOF

Den Annahof erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln von der Haltestelle Königsplatz in wenigen Minuten zu Fuß. Bei Anfahrt mit dem PKW können Sie direkt in der Annagarage, Zufahrt über die Fuggerstraße, parken. Die über 150 Stellplätze auf insgesamt sieben Ebenen sind videoüberwacht.

Weitere Infos unter www.annahof-evangelisch.de/parken



GENIESSEN IM ANNAHOF

Egal, ob gesundes Frühstück, klassisches Geschäftsessen, abwechslungsreiches Mittagsbuffet, romantisches Candle-Light-Dinner oder Stehempfang für 200 Gäste – im anna finden Sie immer einen guten Platz und charmannten und zuvorkommenden Service. Das anna ist bio-zertifiziert und bietet viele Fair-Trade-Produkte an. Weitere Infos unter www.das-anna.de

anna
TISCH UND TRESSEN

KONTAKT

Evangelisches Forum Annahof

Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Sekretariat

Telefon 0821/450 17-12 00

Telefax 0821/450 17-12 09

E-Mail sekretariat@annahof-evangelisch.de

Montag 09.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag 10.30 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch 09.30 Uhr – 12.30 Uhr

Donnerstag 09.30 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 09.30 Uhr – 12.00 Uhr

Infostelle des Evang.-Luth. Dekanats: Annapunkt

Telefon 0821/450 17-17

Montag bis Freitag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

Augustana-Haus

Montag 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Dienstag bis Samstag 09.00 Uhr – 23.00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Aktuelle Informationen: www.annahof-evangelisch.de

Zusätzliche Angebote – kurzfristige Änderungen –

kostenloses Newsletter-Abo